

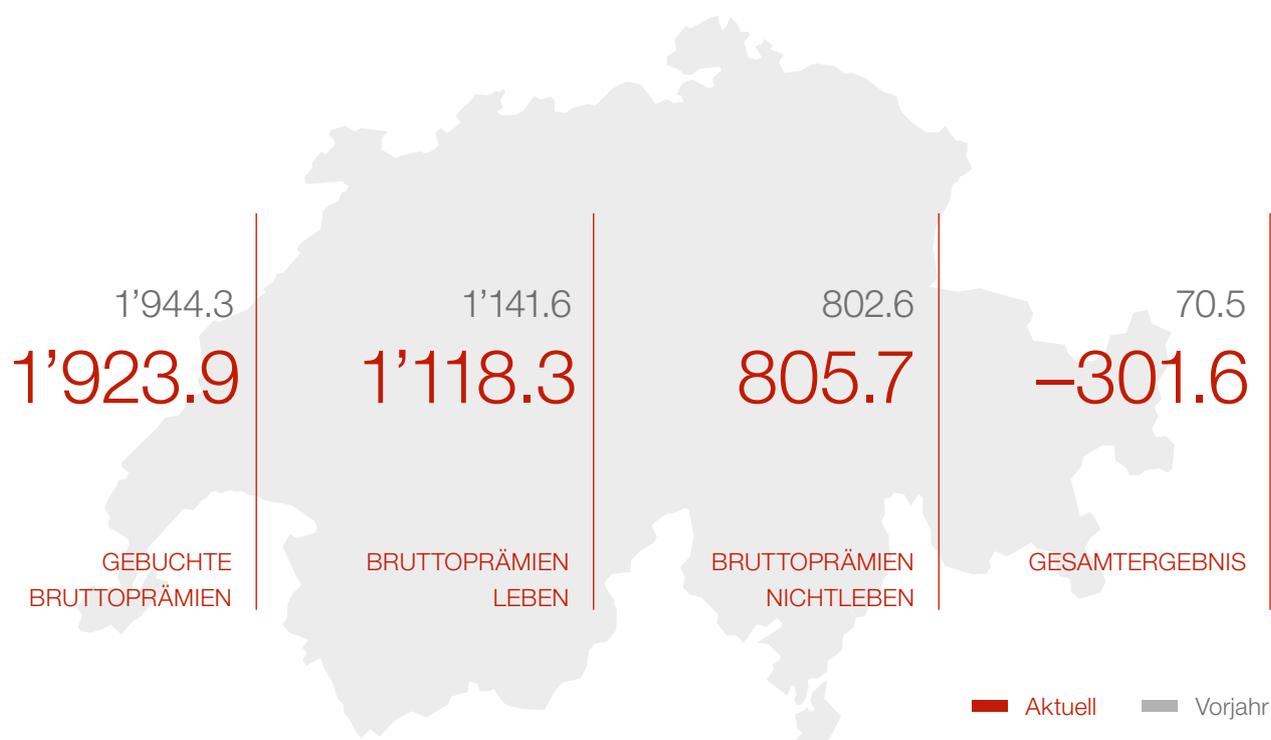
# Bericht über die Finanzlage

**Generali**  
**Allgemeine Versicherungen AG**

# 2020



# Kennzahlen Generali Schweiz



## Generali Schweiz

(Aggregierte Kennzahlen IFRS<sup>1</sup>)

in Mio. CHF	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
<b>Gebuchte Bruttoprämien</b>	<b>1'923.9</b>	<b>1'944.3</b>	<b>-1.0%</b>
davon Leben	1'118.3	1'141.6	-2.0%
davon Nichtleben	805.7	802.6	0.4%
<b>Kapitalanlagen (Marktwerte)</b>	<b>20'571.9</b>	<b>19'482.3</b>	<b>5.6%</b>
<b>Technische Rückstellungen</b>	<b>16'694.3</b>	<b>16'030.4</b>	<b>4.1%</b>
davon Leben	15'660.2	14'967.7	4.6%
davon Nichtleben	1'034.0	1'062.7	-2.7%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-301.6</b>	<b>70.5</b>	
<b>Combined Ratio Nichtleben</b>	<b>91.5%</b>	<b>90.5%</b>	<b>+1.0 pp</b>
<b>Anzahl Mitarbeitende</b>	<b>1'775</b>	<b>1'793</b>	<b>-1.0%</b>
Innendienst	1'348	1'334	1.0%
Aussendienst	427	459	-7.0%

<sup>1</sup> Ungeprüfte, aggregierte Kennzahlen von Generali Schweiz. Dazu gehören die folgenden Gesellschaften: Generali (Schweiz) Holding AG, Generali Personenversicherungen AG, Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz, Generali Allgemeine Versicherungen AG, Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG und Fortuna Investment AG

# Generali Schweiz

## Gesellschaftsstruktur

Generali Schweiz umfasst verschiedene Gesellschaften aus dem Bereich der Lebens- und Sachversicherungen sowie der Fondsleitung.



### Generali (Schweiz) Holding AG

#### Nichtleben

Generali  
Allgemeine Versicherungen AG  
Nyon

Fortuna Rechtsschutz-  
Versicherungs-Gesellschaft AG  
Adliswil

#### Leben

Generali  
Personenversicherungen AG  
Adliswil

Fortuna  
Lebens-Versicherungs AG  
Vaduz

#### Kapitalanlagen

Fortuna Investment AG  
Adliswil

#### Innovation

House of InsurTech Switzerland AG  
Adliswil

Unter dem Dach der Generali (Schweiz) Holding AG vereinen sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz. Die Generali (Schweiz) Holding AG gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zu 100% zur Generali Group unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest. Als einer der global führenden Versicherungskonzerne gehört die Assicurazioni Generali zu den weltweit grössten

Unternehmen überhaupt. Mehr als 57 Millionen Kundinnen und Kunden vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Generali Schweiz arbeitet eng mit der Generali Group und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Vision, Mission und ihre Werte.

# Editorial

## Liebe Kundinnen und Kunden Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Geschäftsjahr war ein ganz besonderes. Für die hiesige Wirtschaft als Ganzes, speziell aber auch für die Versicherungsindustrie und damit Generali Schweiz. Covid-19 hat uns alle kräftig durchgeschüttelt und deutlich gemacht, wie fragil unsere Wirtschaft sein kann und wie wichtig eine gesunde Basis für jedes Unternehmen ist. Das gilt in diesen Zeiten insbesondere für die technische Infrastruktur. Generali Schweiz hat in den vergangenen Jahren kräftig in ihre IT investiert. Das hat uns 2020 geholfen, direkt ins Homeoffice zu gehen und die Performance praktisch problemlos aufrechtzuerhalten. Trotz erschwelter Bedingungen und einem anspruchsvollen Marktumfeld haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich eine tolle Leistung erbracht. Sie haben dafür gesorgt, dass Generali Schweiz in einem Jahr mit schrumpfender Wirtschaftsleistung ein solides Ergebnis erzielen konnte. Dafür gebührt ihnen ein grosses Dankeschön.

### Covid-Einfluss

An unserem Ziel hat sich 2020 nichts geändert: Wir wollen Lifetime-Partnerin für unsere Kundinnen und Kunden sein und ihnen ein Leben lang zur richtigen Zeit die richtigen Lösungen anbieten. Diesem Ziel sind wir auch im vergangenen Jahr wieder einen Schritt nähergekommen. Und dies, obwohl die Versicherungsindustrie covidbedingt mit schätzungsweise CHF 1 Mrd. mehr Schadensleistungen rechnet. Das Berichtsjahr war ein herausforderndes für das Nichtlebensgeschäft. Weniger Schäden in einzelnen Produktsegmenten wurden kompensiert durch Pandemie bedingt höhere Belastungen in den Bereichen Reise-Annullation und Epidemie-Versicherung sowie durch eine verstärkte Unterstützung unserer Rechtsschutz-Tochtergesellschaft. Auf den Lebensbereich hatte Covid keine wesentlichen Auswirkungen.

### Stärkung von Kapital und Reserven

Ein Krisenjahr wie das vergangene zeigt, wie wichtig ein wirtschaftlich und finanziell stabiles Fundament für ein Unternehmen ist. Wir haben dieses Fundament aufgrund der anhaltend tiefen Zinssituation zusätzlich erweitert und Garantiereserve sowie Kapitalisierung unseres Lebensgeschäftes gestärkt. Damit schaffen wir die Grundlagen für eine nachhaltige und langfristige Transformation von Generali Schweiz. Konkret haben wir unsere Solvenzquote im Lebensgeschäft per Ende 2020 gegenüber dem Vorjahr von rund 100% auf äusserst solide 155.5% erhöht. Wie bereits in den Vorjahren haben wir uns zudem entschieden, dass wir angesichts rekordtiefer Zinsen

unsere Überschüsse in die Garantiereserve unserer Kundinnen und Kunden transferieren. Dies dient der weiteren Verstärkung der Stabilität der GPV und der Kundengelder im Fall äusserst negativer Zukunftsszenarien. Während wir 2019 rund CHF 400 Mio. der Garantiereserve zugewiesen haben, erhöhte sich der Betrag 2020 auf gut CHF 600 Mio. Die Zuteilung in die Garantiereserve beeinflusst aber unser Geschäftsjahr negativ und verzerrt das eigentlich solide Jahresergebnis. Unter dem Strich weist Generali Schweiz ein negatives Gesamtergebnis von CHF 301.6 Mio. aus, nach einem Reingewinn von CHF 70.5 Mio. im Vorjahr.

### Solides Kerngeschäft

Unser Kerngeschäft zeigte sich indes relativ krisenresistent. Im Geschäft mit Lebensversicherungen reduzierte sich das Prämienvolumen moderat um 2% auf CHF 1'118 Mio. Das Neugeschäft hingegen entwickelte sich im Berichtsjahr erfreulich dynamisch. Solide zeigte sich das Nichtlebensgeschäft: Das Prämienvolumen blieb mit CHF 805.7 Mio. praktisch unverändert. Auch die Schadenkostenquote von 91.5% hielt sich mit einem leichten Anstieg von 1 Prozentpunkt stabil. Die gehaltenen Kapitalanlagen nahmen in der Berichtsperiode um 5.6% auf CHF 20'571.9 Mio. zu. Die Steigerung resultierte aus der positiven Performance der gehaltenen Kapitalanlagen, der Kapitalverstärkung im Lebensgeschäft und dem positiven Neugeldzufluss. Keine Entspannung erwarten wir weiterhin an der Zinsfront. Die tiefen Zinsen werden uns auch in den nächsten Jahren herausfordern.

### Digitalisierung

Auch wenn das vergangene Jahr geprägt war durch die Stärkung von Garantiereserve und Kapitalisierung, haben wir unablässig die Digitalisierung vorangetrieben. Wir lancierten zum Beispiel einen E-Mail-Bot, mit dem wir effizienter und schneller auf die Kundenanliegen eingehen können. Zudem brachten wir digitale und einfache Lösungen zum Thema Vorsorge an den Start.

### Mehr als eine Versicherung

Wir haben im Berichtsjahr 2020 gezeigt, dass unsere Bestrebungen über das klassische Versicherungsgeschäft hinausgehen, und Emotionen und Leidenschaft geweckt. So haben wir das Musikförderungsprogramm «SMA Kids by Generali» ins Leben gerufen. 150 Mädchen und Jungen haben in verschiedenen Workshops einen Song mit unserem künstlerischen Mentor und Markenbotschafter Bligg geschrieben. Entstanden ist ein eingängiger Song, zu dem die Kinder im Rahmen eines speziellen Filmworkshops ein Musikvideo drehten, das am Zurich Film Festival Premiere feierte.

### Übergangsphase

Das bevorstehende Geschäftsjahr wird Teil einer Übergangsphase, in der wir unsere mittel- bis langfristige Geschäftsvision und -strategie erarbeiten. Im Kern wollen wir uns damit als Lifetime-Partnerin für die nächsten 10 bis 15 Jahre ausrichten und unser Geschäftsmodell der Zukunft entwickeln. Im Rahmen der Gruppenstrategie wollen wir aber natürlich weiterhin gewinnbringend wachsen, das Kapitalmanagement verbessern und die digitale Transformation weiterführen. Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden in Zukunft noch bessere Beratungen und Versicherungslösungen anbieten können – jeden Tag, ein Leben lang.



Jaime Anchústegui  
Präsident des Verwaltungsrates  
der Generali (Schweiz)  
Holding AG



Andreas Krümmel  
Chief Executive Officer  
der Generali (Schweiz)  
Holding AG

# Inhalt

<b>Editorial</b>	<b>4</b>
<b>Bericht über die Finanzlage</b>	<b>7</b>
Management Summary	7
A. Geschäftstätigkeit	8
B. Unternehmenserfolg	9
C. Corporate Governance und Risikomanagement	13
D. Risikoprofil	17
E. Bewertung	20
F. Kapitalmanagement	25
G. Solvabilität	27
<b>Quantitative Vorlagen</b>	<b>30</b>
Unternehmenserfolg Solo NL	30
Marktnaher Wert der Aktiven	35
Marktnaher Wert der Passiven	36
Solvabilität Solo	37
<b>Jahresrechnung</b>	<b>38</b>
Bilanz	38
Erfolgsrechnung	39
Anhang zur Jahresrechnung	40
Verwendung des Bilanzgewinns	43
Geldflussrechnung	44
Bericht der Revisionsstelle	45
<b>Weiterführende Informationen</b>	<b>47</b>
Glossar	47
Kontaktadresse	49

---

# Bericht über die Finanzlage

## Management Summary

Grundlage für die Verfassung dieses Berichts bildet das Rundschreiben 2016/2 der FINMA (Public Disclosure), in dem die Mindestanforderungen an Art und Inhalt der Offenlegung beschrieben werden. Dieser Bericht ist entsprechend diesen Vorgaben aufgebaut und in die folgenden sieben Abschnitte unterteilt:

**A. Geschäftstätigkeit:** Die Generali Allgemeine Versicherungen AG (GAV) ist eine Nichtlebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Nyon und Teil von Generali Schweiz, die insgesamt sieben Gesellschaften zusammenfasst und zur global tätigen Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien, gehört.

Die GAV bietet innovative Sachversicherungslösungen für Privatpersonen und für Unternehmen an. Im Zentrum der Strategie stehen die Kundinnen und Kunden. Im Sinne der Kundenorientierung wurde 2018 erfolgreich ein neues Motorfahrzeugprodukt lanciert, 2019 die Sach- und Allgemeine Haftpflichtversicherungen für KMUs überarbeitet und 2020 das Hausratsprodukt neu lanciert. Ziel der Gesellschaft ist es, auch künftig nachhaltig profitabel zu wachsen und ihre Marktposition durch individuelle Beratung, exzellenten Service und hohe Sachkompetenz zu stärken.

**B. Unternehmenserfolg:** Die GAV erzielte in der Berichtsperiode ein von einem soliden technischen Resultat unterstütztes Gesamtergebnis nach Steuern von CHF 55.4 Mio. und schloss damit leicht über dem Vorjahreswert von CHF 55.0 Mio. ab.

**C. Corporate Governance und Risikomanagement:** Der Verwaltungsrat der GAV bestand im Geschäftsjahr 2020 aus fünf Mitgliedern. Drei davon waren in der Generali Gruppe operativ tätig, zwei waren externe unabhängige Personen. Die Geschäftsleitung bestand aus zehn Mitgliedern.

Die GAV wendet im Risikomanagement die gleichen Prozesse und Grundsätze an, die für alle Gesellschaften von Generali Schweiz gelten. Verschiedene Organe und Gremien sind für die Einhaltung dieser Risikomanagementrichtlinien verantwortlich.

**D. Risikoprofil:** Die Risikostrategie der GAV leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GAV ab. Die Risikostrategie legt unter anderem den Risikoappetit und die Risikotoleranz fest. Das von der FINMA vorgegebene Solvenzmodell Schweizer Solvenzttest (SST) wird als zentrales Mass für die Risikotoleranz verwendet. Die Steuerung der Risiken in der GAV erfolgt im Wesentlichen durch eine im Voraus abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie, einer margenorientierten Produktkonzeption und der bestehenden Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen. Mit der Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen werden primär Fremdwährungsrisiken abgesichert. Die versicherungstechnischen Risiken werden über Rückversicherungslösungen abgedeckt, um die Ergebnisvolatilität zusätzlich zu senken.

**E. Bewertung:** Aus der marktnahen Bewertung der GAV resultiert eine Differenz zwischen Aktiven und Passiven von CHF 911.3 Mio. Dieser Wert liegt 0.5% über Vorjahr.

**F. Kapitalmanagement:** Die Eigenkapitalplanung der GAV basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des SST. Das Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich gemäss statutarischer Jahresrechnung auf CHF 377.7 Mio. per Ende 2020. Dieser Wert liegt 3% über dem Wert per Ende Vorperiode.

**G. Solvabilität:** Die GAV weist einen SST-Quotienten von 233.7% per 1.1.2021 aus, was einer Zunahme von 23.1 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Damit ist die Gesellschaft sehr solide kapitalisiert.

## A. Geschäftstätigkeit

### Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG (GAV) ist eine Nichtlebensversicherungs-Gesellschaft mit Hauptsitz in Nyon, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat fast eine Million Privatkunden und rund 1'780 Angestellte (davon rund 430 im Aussendienst und rund 1'350 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien (nachfolgend Generali Head Office [GHO]). Als einer der global führenden Versicherungskonzerne gehört die Assicurazioni Generali zu den weltweit grössten Unternehmen überhaupt. Mehr als 57 Millionen Kundinnen und Kunden vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Im Zentrum der Strategie von Generali Schweiz und der GAV stehen die Kundinnen und Kunden, weshalb es sich Generali Schweiz und die GAV zum Ziel machen, Lifetime-Partner für die Kundinnen und Kunden zu werden. Um gezielt auf die sich ändernden Kundenbedürfnisse zu reagieren, entwickelt die GAV einfache und innovative Lösungen. Dafür wurde 2018 erfolgreich ein neues Motorfahrzeugprodukt lanciert, 2019 die Sach- und Allgemeine Haftpflichtversicherungen für KMUs überarbeitet und 2020 das Hausratsprodukt neu lanciert. Weitere zentrale Elemente der Strategie sind die digitale Transformation und die Optimierung von Prozessen. Dabei liegt der Fokus auf der

Standardisierung und Automatisierung und damit einer schrittweisen Digitalisierung. Die Marktpositionierung im schweizerischen Versicherungsmarkt soll, analog der Gruppenstrategie in Europa, verstärkt und die Profitabilität beibehalten werden.

Generali Schweiz und die GAV setzen auf die grosse Innovationsbereitschaft der engagierten und kompetenten Mitarbeitenden und verfolgen eine klare Priorisierung und Abstimmung der Aktivitäten, um nachhaltig gute Resultate für alle Stakeholder erzielen zu können.

### Konzernzugehörigkeit und Anteilseigner

Mehrheitsaktionärin der GAV ist die GSH. Diese gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zur Generali Gruppe unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest, Italien.

Die Anteilseigner der GAV setzen sich wie folgt zusammen:

99.9% der Aktien der GAV sind im Besitz der GSH. Die restlichen Aktien besitzen Minderheitsaktionäre.

Die GAV hat eine Niederlassung im Fürstentum Liechtenstein.

Die GSH ist im Weiteren wie folgt an anderen Versicherungsunternehmen in der Schweiz beteiligt:

	Anteil in %		Aktienkapital in Mio. CHF	
	2020	2019	2020	2019
Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon	99.9	99.9	27.3	27.3
Generali Personenversicherungen AG, Adliswil	100	84.9	106.9	106.9
Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil	100	100	3.0	3.0
Fortuna Investment AG, Adliswil	100	100	1.0	1.0
Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz	100	100	10.0	10.0
House of InsurTech Switzerland AG	100	100	7.1	2.8

### Externe Revisionsstelle

Das Revisionsunternehmen Ernst & Young AG, Zürich, ist beauftragt, die Jahresrechnung nach den Grundsätzen der ordentlichen Revision des Obligationenrechts zu prüfen.

### Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Geschäftsjahr 2020 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen

## B. Unternehmenserfolg

Die Erfolgsrechnung der GAV wird nachfolgend entsprechend den quantitativen Vorlagen der FINMA zum Bericht über die Finanzlage dargestellt und erläutert. Diese Vorlage findet sich im Teil «Quantitative Vorlagen» zum vorliegenden Bericht.

**Die GAV erzielte in der Berichtsperiode ein von einem soliden technischen Resultat unterstütztes Gesamtergebnis nach Steuern von CHF 55.4 Mio. und schloss damit leicht über dem Vorjahreswert von CHF 55.0 Mio. ab.**

Mit einer Combined Ratio von 90.6% konnte im Jahr 2020 das gute technische Ergebnis aus dem Vorjahr (2019: 90.5%) bestätigt werden. Das Unfall- und Krankenversicherungsgeschäft schloss in der Berichtsperiode erneut besser ab als im Jahr 2019 und ist die Folge der gewählten Strategie, die auf einer zurückhaltenden Zeichnungspolitik beruht. Das sehr gute Ergebnis des

Vorjahres im Segment der Motorfahrzeugversicherungen konnte 2020 beinahe gehalten werden. Der Versicherungszweig der Sach- und der Allgemeinen Haftpflichtversicherungen schloss auf Vorjahresniveau ab.

Die Kapitalanlagen erwirtschafteten einen Gewinn von CHF 20.8 Mio. Dieses Ergebnis blieb bedingt durch das schwierige wirtschaftliche Umfeld um CHF 15.1 Mio. unter dem Vorjahr, welches in Bezug auf die Entwicklung der Kapitalmärkte ein ausserordentlich gutes Jahr war. Das Kapitalanlageergebnis wurde in der Berichtsperiode wie im Vorjahr durch die Auflösung von dafür vorgesehen Kursschwankungsrückstellungen ausgeglichen (2020 CHF 17 Mio. versus CHF 10 Mio. im Jahr 2019).

Weder in der Berichtsperiode noch in der Vorperiode wurden Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

## ERFOLGSRECHNUNG (GESAMTGESCHÄFTSSICHT)

in Mio. CHF	2020	2019	Veränderung
<b>Ertrag</b>			
Verdiente Prämie	648.4	657.9	-1%
Erträge aus Kapitalanlagen	42.2	59.6	-29%
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.7	0.6	18%
Sonstige finanzielle Erträge	2.0	5.9	-67%
<b>Total Ertrag operativ</b>	<b>693.3</b>	<b>724.0</b>	<b>-4%</b>
<b>Aufwand</b>			
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-21.4	-23.7	-14%
Zahlungen für Versicherungsfälle	-445.6	-466.1	-4%
Veränderung versus technische Rückstellungen	32.3	48.7	-34%
Abschluss-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	-192.3	-197.2	-2%
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-3.3	-4.4	-25%
<b>Total Aufwand operativ</b>	<b>-630.3</b>	<b>-642.7</b>	<b>-2%</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>63.0</b>	<b>81.3</b>	<b>-21%</b>
Zinsaufwendungen und sonstige Erträge und Aufwendungen	3.2	-13.6	
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>66.2</b>	<b>67.6</b>	<b>-2%</b>
Direkte Steuern	-10.8	-12.7	-15%
<b>Gewinn des Geschäftsjahres</b>	<b>55.4</b>	<b>55.0</b>	<b>1%</b>
Loss Ratio in %	63.7	63.3	
Expense Ratio in %	26.9	27.3	
Combined Ratio in %	90.6	90.5	

## Versicherungstechnisches Ergebnis

Die Gesellschaft verzeichnete in der Berichtsperiode einen Anstieg der Combined Ratio um 0.1 Prozentpunkte auf 90.6%. Hauptgrund für diese Entwicklung sind weniger verdiente Prämien aus den Bereichen Unfall und Krankheit, sodass sich die Loss Ratio um 0.4 Prozentpunkte auf 63.7% erhöhte (Vorjahr 63.3%). Kompensiert wurden die tieferen Prämien mit tieferen Verwaltungskosten in Zusammenhang mit der Neuausrichtung des Unternehmens. Dies führte zu einer Verbesserung der Expense Ratio um 0.4 Prozentpunkte auf 26.9% (Vorjahr 27.3%).

### Prämienentwicklung

Die im Jahr 2020 erwirtschafteten **Bruttoprämieinnahmen** stiegen um CHF 1.4 Mio. auf CHF 762.1 Mio. im Vergleich zu 2019. Aufgrund des Bestandesportfolios im Segment Motorfahrzeug, geprägt durch ein im Juli 2018 lanciertes Produkt, nahmen die Prämien um CHF 4.1 Mio. auf CHF 324.4 Mio. zu. Die Prämien im Segment Krankheit stiegen gegenüber 2019 um CHF 2.3 Mio. auf CHF 108.1 Mio. Aufgrund der zurückhaltenden Zeichnungspolitik nahmen die Prämieinnahmen im Segment Unfall um CHF 2.6 Mio. ab. Das kompetitive Marktumfeld in den übrigen Branchen führte zu einem Prämienrückgang von CHF 2.4 Mio. auf CHF 212.7 Mio.

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Die Prämienzunahme in der **Motorfahrzeugversicherungen (MFZ)** von CHF 4.1 Mio. ist stark beeinflusst durch das solide Ergebnis im Bestandesportfolio. Das Neugeschäft hingegen verzeichnete aufgrund anhaltend sinkender Marktpreise sowie weniger gezeichneter Policen einen Rückgang von CHF 4.0 Mio. Die Branche MFZ-Übriges nahm um CHF 2.1 Mio. zu und die Branche MFZ-Haftpflicht stieg um CHF 2.0 Mio. an.

Die Bruttoprämien in der **Sach- und Allgemeine Haftpflichtversicherungen** beliefen sich auf CHF 207.7 Mio. und sind leicht über dem Vorjahresniveau (2019: CHF 206.6 Mio.), gestützt durch gewachsene Prämien in den Bereichen Feuer- und Elementarschaden sowie Sonstige Zweige. Die Bereiche Transport und Allgemeine Haftpflicht waren rückläufig.

Die Sparte **Unfallversicherung** wies einen Prämienrückgang von CHF 2.6 Mio. auf, dies in den meisten Bereichen, aber insbesondere in der «Obligatorischen Nichtberufsunfallversicherung». Die höheren Einnahmen im Bereich der **Krankenversicherung** (CHF 2.3 Mio.) erklären sich aus den wachsenden Prämien in der «VVG Kollektivkrankenversicherung: Erwerbsausfall».

Der **Prämienanteil der Rückversicherer** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf CHF 113.4 Mio. (2019: CHF 102.5 Mio.). Der Haupttreiber für den Anstieg sind höhere Zessionen in der Kranken- und Unfallversicherung, sodass sich eine **Prämie für eigene Rechnung** in der Höhe von CHF 648.8 Mio. (2019: CHF 658.2 Mio.) ergibt.

### Zahlungen für Versicherungsfälle

Die Bruttoschadenzahlungen sanken im Berichtsjahr auf CHF 515.5 Mio. (2019: CHF 525.7 Mio.). Die Abnahme der Schadenzahlungen in der Höhe von CHF 10.2 Mio. ist dabei im Wesentlichen auf die vorteilhafte Schadenentwicklung von Motorfahrzeugversicherung, Sachschadenversicherung sowie Unfallversicherung zurückzuführen. Dies wurde teilweise kompensiert durch die schlechtere Schadenentwicklung im Bereich Krankenversicherung.

Die **Motorfahrzeugversicherung** wies tiefere Schadenzahlungen auf (CHF 5.2 Mio.), dies sowohl in MFZ-Haftpflicht als auch in MFZ-Übriges. Es konnte eine Abnahme der Frequenzschäden sowie der durch Naturkatastrophen verursachten Schäden beobachtet werden. Der Anteil an Schadenbearbeitungskosten hingegen fiel insgesamt höher aus.

In der **Sach- und Allgemeine Haftpflichtversicherungen** nahmen die Schadenzahlungen gesamthaft um CHF 3.3 Mio. zu, begründet durch höhere Schadenzahlungen im Bereich Allgemeine Haftpflicht sowie Sonstige Zweige. Die übrigen Bereiche weisen tiefere Schadenzahlungen auf. Im Bereich Allgemeine Haftpflicht schlug eine leichte Erhöhung der Frequenzschäden zu Buche. Der Anstieg im Sonstigen Zweig bezieht sich auf Pandemieschäden.

Die **Unfallversicherung** verbuchte tiefere Schadenzahlungen als im Vorjahr (CHF 7.3 Mio.), dies in allen Bereichen ausser der Einzelunfallversicherung sowie der Obligatorischen Nichtberufsunfallversicherung. Der Zweig «Krankheit» wies leicht höhere Schadenzahlungen aus als im Vorjahr (CHF 0.6 Mio.), dies primär aus dem Bereich «VVG Kollektivkrankenversicherung: Erwerbsausfall» für Krankentaggelder.

Der **Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle** erhöhte sich um CHF 10.2 Mio. auf CHF 69.8 Mio. (2019: CHF 59.6 Mio.). Die Zunahme geht einher mit der Zunahme der zedierten Prämien, insbesondere im Versicherungszweig «Krankheit».

### Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen belief sich im Berichtsjahr auf CHF 23.3 Mio. (2019: CHF 52.8 Mio.), begründet durch tiefere Abwicklungsgewinne und eine Anpassung der Rückstellung für Renten.

Die **Motorfahrzeugversicherung** wies eine gesamthafte Verminderung der Schadenreserven von CHF 22.5 Mio. aus, dies hauptsächlich wegen Abwicklungsgewinnen aus dem Bereich MFZ-Haftpflicht. Für den Bereich Kasko wurden einhergehend mit der Prämienzunahme im Jahr 2020 mehr Versicherungsfälle gemeldet, was zu einer Erhöhung der Schadenreserve des laufenden Jahres führte.

Die **Sach- und Allgemeine Haftpflichtversicherungen** wies eine negative Veränderung der Schadenrückstellungen von CHF 3.2 Mio. auf, primär zurückzuführen auf höhere Rück-

stellungen im Bereich Transport, Allgemeine Haftpflicht und Sonstige Zweige. Dies wurde teilweise kompensiert durch tiefere Schadenreserven im Bereich Feuer und Elementarschaden.

Die **Unfallversicherung** verzeichnete eine Zunahme von CHF 3.2 Mio., dies in den meisten Bereichen, aber insbesondere in der «Obligatorischen Berufsunfallversicherung», der «Einzelunfallversicherung», der «Freiwilligen UVG-Versicherung» sowie der «Motorfahrzeuginsassen-Unfallversicherung». Die

**Krankenversicherung** verbuchte einen Rückgang der Abwicklungsgewinne von CHF 6.8 Mio. auf CHF 1.7 Mio., hauptsächlich im Bereich «VVG Kollektivkrankenversicherung: Erwerbsausfall» für Krankentaggelder.

#### Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Die Abschluss- und Verwaltungskosten für eigene Rechnung reduzierten sich im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um CHF 5.1 Mio. auf CHF 189.1 Mio. Die Abnahme ist hauptsächlich mit tieferen Verwaltungskosten zu erklären.

## Finanzielles Ergebnis

Die Kapitalanlagen erwirtschafteten einen Gewinn von CHF 20.8 Mio. Dieses Ergebnis blieb bedingt durch das schwierige wirtschaftliche Umfeld um CHF 15.1 Mio. unter demjenigen des

Vorjahrs, welches in Bezug auf die Entwicklung der Kapitalmärkte ein ausserordentlich gutes Jahr war.

## ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUS KAPITALANLAGEN

in Mio. CHF	Laufende Erträge und Aufwendungen		Zuschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Gewinne und Verluste		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Immobilien	15.3	14.1	0.0	0.0	0.0	0.0	15.3	14.1
Festverzinsliche Wertpapiere	9.5	9.6	-1.8	-9.0	2.3	1.4	10.0	2.1
Darlehen	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.9	0.0
Hypotheken	1.4	1.5	0.0	0.0	0.0	0.0	1.4	1.5
Übrige Kapitalanlagen	3.5	7.4	-2.8	5.1	-9.5	5.8	-8.7	18.3
<b>Total</b>	<b>32.6</b>	<b>32.6</b>	<b>-4.6</b>	<b>-3.9</b>	<b>-7.2</b>	<b>7.2</b>	<b>20.8</b>	<b>35.9</b>

#### Kapitalanlageergebnis

Die in Immobilien investierten Anlagen erwirtschafteten einen Gewinn von CHF 15.3 Mio., der aufgrund niedrigerer Aufwendungen und höherer Mieterträge um CHF 1.2 Mio. höher als im Vorjahr ausfiel.

Die festverzinslichen Wertpapiere erwirtschafteten in der Berichtsperiode einen Gewinn von CHF 10.0 Mio., der somit den Wert des Vorjahres um CHF 7.9 Mio. überstieg. Die Umrechnung der in Euro investierten festverzinslichen Wertpapiere in CHF ist der Hauptgrund für diese Steigerung, wobei die in Fremdwährung gehaltenen Anlagen mit Devisentermingeschäften abgesichert sind. Die Fremdwährungsabsicherung wird bei den sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen im nachfolgenden Abschnitt rapportiert.

Im Zuge der Optimierung der Kapitalstruktur innerhalb der Generali Schweiz hat die GAV 2020 die Beteiligung an der Schwestergesellschaft Generali Personenversicherungen AG

(GPV) der Muttergesellschaft, Generali Schweiz Holding AG (GSH), übertragen. Die Übertragung ist durch die Gewährung eines Darlehens erfolgt. Der in der Kapitalanlagekategorie Darlehen ausgewiesene Nettoertrag von CHF 2.9 Mio. resultiert aus den gewährten Darlehen innerhalb der Generali Schweiz.

Mit CHF 137.3 Mio. nahm der Hypothekenbestand in der Berichtsperiode um CHF 2.1 Mio. ab. Die leichte Abnahme der Erträge in dieser Anlagekategorie ist eine Folge davon.

Die Anpassung der bestehenden Kapitalanlagestruktur durch Veräusserung von einigen Obligations- und Aktienfonds führte zu realisierten Verlusten in der Anlagekategorie «Übrige Kapitalanlagen». Das ist die Hauptursache für das negative Kapitalanlageergebnis in dieser Anlagekategorie im Berichtsjahr. Das Vorjahresergebnis profitierte besonders von der ausserordentlich positiven Entwicklung der Kapitalmärkte.

## SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. CHF	Total	
	2020	2019
Sonstige finanzielle Erträge	2.0	5.9
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-3.3	-4.4
<b>Total sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen</b>	<b>-1.3</b>	<b>1.5</b>

Die sonstigen finanziellen Erträge und Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen das Ergebnis aus der Absicherung der Kapitalanlagen (Währungs- und Aktienabsicherung). Wegen

der geringfügigen Abwertung des Euro gegenüber dem CHF in der Berichtsperiode ist dieses Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr negativ.

## SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

in Mio. CHF	Total	
	2020	2019
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.3	-0.3
Sonstige Erträge	21.1	10.1
Sonstige Aufwendungen	-17.6	-23.4
<b>Total</b>	<b>3.2</b>	<b>-13.6</b>

Die sonstigen Erträge und Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Veränderungen von Kursschwankungsrückstellungen und einmalige Projektausgaben. Während der Berichtsperiode wurden Kursschwankungsrückstellungen von CHF 17.0 Mio.

(Vorjahr CHF 10.0 Mio.) aufgelöst sowie einmalige Projektausgaben von CHF 16.5 Mio. getätigt. Diese zwei Positionen erklären im Wesentlichen die Veränderung des Ergebnisses in der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahr.

## C. Corporate Governance und Risikomanagement

### Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

#### Verwaltungsrat

Jaime Anchústegui (Präsident)

Alfred Leu (Vizepräsident)

Carola Wahl, seit 8. Januar 2020  
(externe unabhängige Verwaltungsrätin)

Thomas Gutzwiller  
(externer unabhängiger Verwaltungsrat)

Alessandro Corsi (Verwaltungsrat)

#### Geschäftsleitung

Andreas Krümmel (Chief Executive Officer)

Christian Conti (Chief Non Life Officer)

Ralph Schmid (Chief Life & Pension Officer)

Mike Fuhrmann (Chief Marketing & Communications Officer)

Sepp Ruchti (Chief Distribution Officer)

Martin Frick (Chief Operating Officer)

Alessio Sarti (Chief Finance Officer)

Jean-Pierre Schmid  
(Chief Customer Services & Human Resources Officer)

Andreas Schlögl (Chief Risk Officer a.i.)

Alexander Lacher (General Counsel)

### Mutationen im Berichtsjahr

#### VERWALTUNGSRAT

Name und Funktion	Mutation
Alfred Leu	Austritt per 31. Dezember 2020

#### GESCHÄFTSLEITUNG

Name und Funktion	Mutation
Giselle Lim (Chief Risk Officer)	Austritt per 31. August 2020
Andreas Schlögl (Chief Risk Officer a.i.)	Eintritt per 1. September 2020, Austritt per 31.12.2020

## Risikomanagement, Interne Revision und Compliance

Die GAV ist in die Risikomanagementprozesse der Versicherungsgesellschaften der Generali Schweiz eingebunden. Diese sind auf die lokalen regulatorischen Anforderungen und internen Vorgaben sowie die Anforderungen des vom GHO entwickelten Ansatzes abgestimmt.

Der Risikomanagementprozess der GAV beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken:



Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, Risikobewertung, Risikosteuerung und Überwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagement).

Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des täglichen Denkens und Handelns eines jeden Mitarbeitenden und ist in der Unternehmenskultur von Generali Schweiz fest verankert.

Das Risikomanagement der GAV ist ein fester Bestandteil in den Prozessen insbesondere von folgenden Organen und Gremien:

- Verwaltungsrat
- Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee)
- Geschäftsleitung (Executive Committee)
- Risiko-Ausschuss (Risk Committee)
- Bilanz-Ausschuss (Balance Sheet Committee)
- Investitions-Ausschuss (Country Investment Committee)
- Underwriting-Ausschuss (Underwriting Committee Non-Life)
- Reservierungs-Ausschuss (Reserving Committee Non-Life)

In Bezug auf die Umsetzung des Risikomanagements agiert Generali Schweiz auf den organisatorischen Ebenen der drei Verteidigungslinien («three lines of defense»):

- Erste Verteidigungslinie: Operative Geschäftsbereiche (Risikoverantwortliche)
- Zweite Verteidigungslinie: Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und in Bezug auf Solvency II die aktuarielle Funktion
- Dritte Verteidigungslinie: Interne Revision

Die zweite und die dritte Verteidigungslinie setzen sich aus den folgenden Kontrollfunktionen zusammen:

Kontrollfunktionen	Beschreibung
<b>Risikomanagement-Funktion</b>	<p>Die Risikomanagement-Funktion besteht aus der Abteilung Risk Management Framework and Operational Risk (RM-FOR) und den verschiedenen Abteilungen des quantitativen Risikomanagements (unter anderem: SST &amp; Solvency II Non-Life, Financial and Investment sowie Internal Model Validation).</p> <p>Die Abteilung RM-FOR trägt die Verantwortung für das qualitative Risikomanagement (inklusive operationeller Risiken) sowie für die Implementierung und Beaufsichtigung des Risikomanagement-Systems. RM-FOR fungiert zusätzlich als Koordinator für das interne Kontrollsystem (IKS).</p> <p>Die Abteilungen des quantitativen Risikomanagements sind insbesondere für die Berechnungen und Berichterstattungen des Risikokapitals gemäss Schweizer Solvenztest (SST) und Solvency II sowie für die Überwachung des gebundenen Vermögens, der Liquiditätssituation und der Investment-Risiken und Limiten zuständig. Die Abteilung Internal Model Validation ist für die Validierungen des Solvency II Model der GAV zuständig.</p> <p>Die Risikomanagement-Funktion beliefert das Risk Committee mit Informationen und Vorschlägen und arbeitet eng mit den Leitern der operativen Geschäftsbereiche zusammen. Daneben unterstützt die Risikomanagement-Funktion die Risikoverantwortlichen bei der Ermittlung und Beurteilung von Risiken und Kontrollen.</p> <p>Der Chief Risk Officer (CRO) ist Mitglied der Geschäftsleitung und ist unmittelbar dem CEO unterstellt. Der CRO untersteht über das Audit &amp; Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
<b>Compliance-Funktion</b>	<p>Die Compliance-Funktion war im Geschäftsjahr 2020 Bestandteil des Geschäftsbereichs Legal &amp; Compliance und trägt unter anderem die Verantwortung für die Überwachung der Einhaltung von internen und externen Vorgaben. Zusätzlich ist die Compliance-Funktion für die Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken zuständig.</p> <p>Zusammen mit der Legal &amp; Regulatory-Abteilung überwacht die Compliance-Funktion das rechtliche und regulatorische Umfeld, um Änderungen zu erfassen und bei der Umsetzung innerhalb der GPV zu unterstützen. Ab dem 1. Januar 2021 ist die Compliance-Funktion als Kontrollfunktion unabhängig von der Legal &amp; Regulatory-Abteilung direkt dem CEO unterstellt.</p> <p>Der Compliance Officer war im Geschäftsjahr 2020 hierarchisch dem General Counsel unterstellt, welcher als Mitglied der Geschäftsleitung wiederum direkt an den CEO rapportiert. Seit dem 1. Januar 2021 rapportiert der Compliance Officer direkt an den CEO. Zudem untersteht unverändert der Compliance Officer über das Audit &amp; Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p>
<b>Interne Revision</b>	<p>Die Interne Revision prüft und bewertet mit einem objektiven, systematischen und zielgerichteten Ansatz die Angemessenheit, Effektivität und Effizienz der Governance, des Risikomanagements, des Internen Kontrollsystems und der Betriebs- und Geschäftsabläufe. Hierbei prüft die Interne Revision die erste und die zweite Verteidigungslinie.</p> <p>Die Interne Revision ist organisatorisch von der operativen Geschäftstätigkeit unabhängig. Die Leiterin der Internen Revision ist unmittelbar dem Audit &amp; Risk Committee bzw. dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diese regelmässig über wesentliche Revisienergebnisse.</p>

## Internes Kontrollsystem (IKS)

Ein wesentlicher Bestandteil des qualitativen Risikomanagements ist die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Mit dem Vorhandensein eines IKS soll sichergestellt werden, dass eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung gewährleistet wird, insbesondere in Bezug auf:

- die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen (operationelle Risiken),
- die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finanzberichterstattungsrisiken),
- die Befolgung von Rechtsnormen und internen Vorschriften (Compliance-Risiken).

Ziel eines wirksamen IKS ist es, der Leitung der operativen Geschäftsbereiche zu ermöglichen, Risikopotenziale frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen und Massnahmen zur Verhinderung oder Absicherung erheblicher Risiken und Risikokumulationen einzuleiten.

Das IKS-Rahmenwerk (Framework) der GAV besteht aus mehreren Komponenten:

- Prozesskomponenten: unternehmensweite Prozesse und Betriebsprozesse (strategische, Geschäfts- und Unterstützungsprozesse);
- Kontrollkomponenten: unternehmensweite Kontrollen, Kontrollen auf Prozessebene, inklusive manueller und automatischer Kontrollen, zum Beispiel Applikationskontrollen sowie Kontrollen auf IT-Ebene, inklusive allgemeiner IT-Kontrollen (IT General Controls) und Endbenutzer-Computing (EUC);
- jährlicher IKS-Zyklus, welcher unter anderem aus folgenden Aktivitäten besteht: Prozess-Scoping, Prozessdokumentation, Risk Assessment, Prozess-Owner Selbsteinschätzung, IKS-Testing durch die erste Verteidigungslinie (Management Testing) und zweite Verteidigungslinie (Independent Testing) sowie Massnahmenplanungen;
- regelmässige Berichterstattung an Verwaltungsrat und Prüfungsausschuss sowie ein definierter Eskalationsprozess bei IKS-Schwachstellen.

Innerhalb des IKS-Rahmenwerks steht die weitere Automatisierung des IKS im Fokus. Mit der Abbildung der IKS-Prozesse und dem Aufsetzen einer kontinuierlichen Überwachung der Risiken und Kontrollen mittels eines IT-Systems für Risikomanagement wurde bereits ein wichtiger Schritt in der digitalen Transformation von Generali Schweiz erreicht.

Bei der Umsetzung des IKS verfolgt die GAV die Strategie, das Risikobewusstsein auf allen Unternehmensebenen zu schärfen. Dies beinhaltet die Fokussierung auf die Identifikation und Steuerung wesentlicher Risiken, welche einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf und damit den Unternehmenserfolg gefährden könnten.

---

## D. Risikoprofil

### Risikostrategie

Die Risikostrategie leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der GAV ab und ist integraler Bestandteil dieser Planung.

Der Risikoappetit und die Risikotoleranz in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen beziehen sich auf die im Rahmen von mathematischen Modellen quantifizierten Risiken. Bei der quantitativen Festlegung des Risikoappetits und der Risikotoleranz orientiert sich die GAV am von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA vorgegebenen Solvenzmodell des Schweizer Solvenztests (SST), welches zur Einhaltung der lokalen quantitativen aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen zu erfüllen ist. Hierbei wird einerseits das Risikotragende Kapital (RTK) auf Basis der marktnahen Bilanz zum Bewertungszeitpunkt inklusive des Mindestbetrags ermittelt. Der Mindestbetrag wird mittels Kapitalkosten des zukünftig benötigten regulatorischen Risikokapitals für das Run-off-Portfolio der Aktiva und Passiva geschätzt.

Andererseits wird zur Risikoquantifizierung das Zielkapital (ZK) inklusive Mindestbetrag und unter Berücksichtigung des Expected Shortfall (Tail Value at Risk) mit einem Konfidenzniveau von 99.0% berechnet. In die Quantifizierung werden die Risikokategorien Versicherungsrisiken, finanzielle Risiken und Kreditrisiken einbezogen. Die quantitativen Auswertungen der einzelnen Risiken sind im Abschnitt G. Solvabilität beschrieben.

Der SST-Quotient ergibt sich wie folgt:

$$\frac{\text{Risikotragendes Kapital} - \text{Mindestbetrag}}{\text{Zielkapital} - \text{Mindestbetrag}}$$

Der SST-Quotient wird als das zentrale Mass für die Risikotoleranz verwendet. Als Risikoappetit wird das von der Versicherungsgesellschaft akzeptierte Risiko unter Berücksichtigung des verfügbaren Risikotragenden Kapitals bezeichnet.

### Risikokategorien

Die GAV betrachtet, entsprechend den Vorgaben aus der Risikomanagement-Richtlinie des GH0, folgende Risikokategorien (Risikokarte):



Finanzielle Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken fliessen in die Modellierung des SST ein und werden bei der Ermittlung der Kapitalanforderungen berücksichtigt. In Bezug auf quantitative Angaben und qualitative Erläuterungen zu diesen Risikokategorien verweisen wir auf den Abschnitt G. Solvabilität.

Operationelle Risiken und andere Risiken hingegen haben keine direkten Kapitalanforderungen aus dem SST Solvenzmodell zur Folge und werden mittels anderer Methoden und Instrumente des qualitativen Risikomanagements adressiert.

**Finanzielle Risiken:** Die finanziellen Risiken (Marktrisiken) umfassen Risiken, die sich aus unerwarteten Bewegungen der Zinssätze, Aktien-, Immobilien- und Wechselkurse oder aus der Zunahme der Zins- und Aktienvolatilität ergeben und sich negativ auf die wirtschaftlichen oder finanziellen Ergebnisse auswirken können. Darüber hinaus werden Verluste berücksichtigt, die sich aus einer übermässigen Konzentration bei einer einzigen Gegenpartei ergeben.

Die wesentlichsten finanziellen Risiken der GAV bilden das Zins- und Spreadrisiko, welche zu einem grossen Teil auf ein Darlehen an die GSH und ein Darlehen an die GPV zurückzuführen sind, sowie das Immobilienrisiko.

**Kreditrisiken:** Die Kreditrisiken beziehen sich auf mögliche Verluste, die durch den Ausfall oder die Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen durch Dritte oder durch die Veränderung der Bonität oder der Bewertung der Bonität von Dritten (Ausweitung des Creditspreads) entstehen.

Die Kreditrisiken der GAV werden von den beiden Darlehen an die GSH und an die Generali Personenversicherungen AG (GPV) dominiert. Der überwiegende Anteil der restlichen Kreditrisiken

besteht gegenüber Wertpapieremittenten. Die Kreditrisiken gegenüber anderen Gegenparteien, zum Beispiel Versicherungsnehmern, Hypothekenschuldnern und Rückversicherern, sind dagegen geringer.

**Versicherungsrisiken:** Unter versicherungstechnischen Risiken werden Risiken und Folgerisiken subsumiert, die sich aus dem Zeichnen von Risiken im Rahmen von Versicherungsverträgen aus Unsicherheiten bezüglich Eintreten, Höhe und Zeitpunkt von Verbindlichkeiten ergeben.

Die Versicherungsrisiken Nichtleben umfassen das Prämiensrisiko, das Reserverisiko, das Stornorisiko sowie das Katastrophenrisiko.

Die wesentlichen Versicherungsrisiken für die GAV entstehen durch zufällige Schwankungen in den Rückstellungen sowie durch Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres.

Zur Risikominderung der finanziellen Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken verfolgte die GAV im Berichtsjahr 2020 zusätzlich zu einer abgestimmten strategischen Kapitalanlagestrategie, einer margenorientierten Produktkonzeption und dem Weiterführen der bestehenden Absicherungsstrategie in den Kapitalanlagen insbesondere auch eine portfoliospezifische Rückversicherungsstrategie.

Für die meisten Segmente bestehen Rückversicherungsverträge mit tiefen Selbstbehalten, um die Grossschäden und allfällige Ereignisse abzufangen und die grössten Schwankungen der Combined Ratio zu glätten. Sowohl das Weiterführen von Rückversicherungsverträgen als auch Neuabschlüsse werden konsequent überprüft. Bei einem Neuabschluss werden nur Rückversicherungsgesellschaften mit hohen Bonitätsbewertungen (Credit Rating) berücksichtigt.

Werden bei geplanten Anpassungen von Risikominderungsmassnahmen signifikante Änderungen des Risikoprofiles erwartet, werden vor dem Umsetzen dieser Anpassungen die Auswirkungen auf den SST berechnet und analysiert.

Die Überwachung in Bezug auf den Umsetzungsstatus der beschriebenen Risikominderungsmassnahmen wird durch diverse Komitees vorgenommen, und dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) sowie dem Verwaltungsrat der GAV wird regelmässig darüber Bericht erstattet.

**Operationelle Risiken:** Operationelle Risiken werden definiert als die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Die operationellen Risiken umfassen zudem Compliance-Risiken und Finanzberichterstattungsrisiken.

Das Rahmenwerk für das operationelle Risikomanagement umfasst in seinen Hauptaktivitäten das Overall Risk Assessment sowie die Verlustdatensammlung:

- Das Overall Risk Assessment bietet einen vorausschauenden Überblick über die operationellen Risiken

und erfordert eine Analyse der Risiken, welche gemeinsam mit den Verantwortlichen aus den operativen Geschäftsbereichen sowie der Compliance-Funktion in einem Assessment durchgeführt werden.

- Die Verlustdatensammlung ist ein Prozess zur Sammlung von finanziellen Verlusten, welche infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind, und bietet eine rückblickende Übersicht auf die historischen Verluste, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind.

Im Rahmen der jährlichen Beurteilung wurden im Berichtsjahr folgende Risiken am höchsten bewertet:

- Potenzielle Schwächen in der Produktentwicklung und -gestaltung.
- Mögliche betrügerische Handlungen durch Kunden und Dritte, insbesondere auch Cyber-Angriffe mit resultierendem Datendiebstahl, Datenverlust oder Datenveränderung.
- Potenzielle Nichteinhaltung von sich verändernden Gesetzen und Regularien inklusive Datenschutzvorgaben der Schweiz.
- Mögliche Projektrisiken aufgrund einer grossen Anzahl von Projekten.
- Nichteinhaltung der Bestimmungen innerhalb der vertraglichen Beziehung mit internen/externen Unternehmen, das ausgelagerte Leistungen erbringt.
- Auswirkungen der noch anhaltenden Pandemie.

Risiken aus Cyber-Angriffen haben sich in den letzten Jahren branchenübergreifend stark erhöht. Die GAV als Teil von Generali Schweiz befasst sich intensiv, insbesondere durch Einbezug in Projekte des GHO, mit der Risikominderung und Verbesserung der bestehenden Abwehrmechanismen.

Zur Erfüllung der neuen datenschutzrechtlichen Anforderungen wurde ein Rahmenwerk etabliert zur Gewährleistung der relevanten Transparenz- und Informationspflichten, Betroffenenrechte sowie Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen. Dieses Governance-Framework wird nun unter Berücksichtigung des revidierten Datenschutzgesetzes finalisiert und Folgeprojekte werden gestartet zur konkreten Umsetzung der Zugriffsrechte, der Datenaufbewahrung, der Datenlöschung, der Social-Media-Vorgaben, des Datentransfers, der Cloud-Lösungen, des Consent Management sowie der technischen/organisatorischen Massnahmen.

Der Umsetzungsstatus der Risikominderungsmassnahmen wird durch das Risk Committee überwacht und regelmässig dem Prüfungsausschuss (Audit & Risk Committee) und dem Verwaltungsrat rapportiert.

Um den operativen Betrieb des Unternehmens auch in kritischen Situationen aufrechtzuerhalten, hat die GAV ein Business Continuity Management (BCM) System eingerichtet, das laufend weiterentwickelt wird.

**Andere Risiken:**

- **Liquiditätsrisiken** umfassen die Gefahr, gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen, insbesondere aus Versicherungsverträgen, nicht zeitgerecht oder nicht in voller Höhe nachkommen zu können. Aufgrund der vorab vereinnahmten sowie verzinslich und liquid angelegten Beiträge ist das Liquiditätsrisiko für Versicherungsunternehmen grundsätzlich angemessen steuerbar. Für die Überwachung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsstresstest durchgeführt. Dieser zeigt, dass die GAV auch bei extremen Stressannahmen keinen wesentlichen Liquiditätsengpass zu erwarten hätte.
- **Strategische Risiken** entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld und/oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition der GAV auswirken können. Die GAV ist in das digitale Transformationsprogramm einbezogen, welches die Generali Schweiz modernisieren und effizienter gestalten wird. Daraus resultierende Initiativen beinhalten entsprechende Projektrisiken, die aktiv überwacht und gesteuert werden.
- **Reputationsrisiken** bezeichnen die Risiken eines Unternehmens bei einem Ansehensverlust bei Kunden, Geschäftspartnern, Anteilseignern sowie Aufsichtsbehörden und die potenziellen Verluste, die dadurch entstehen können. Für die GAV sind unsere Kunden, Mitarbeitende und Geschäftspartner sowie das GHO und die regulatorische Aufsichtsbehörde (FINMA) die wesentlichen Interessengruppen in Bezug auf Reputationsrisiken.
- **Ansteckungsrisiken** umfassen Risiken aufgrund von Problemen innerhalb einer der Rechtseinheiten der Generali Gruppe, die sich auf die Solvenz, auf die wirtschaftliche oder finanzielle Situation anderer Gruppeneinheiten oder der Generali Gruppe als Ganzes auswirken.

- **Emerging Risks** werden in Bezug auf neue oder sich entwickelnde Risiken bewertet, die schwierig zu quantifizieren sind und die aufgrund interner oder externer Veränderungen des Umfelds potenziell von Bedeutung sind. Diese können zu einer Erhöhung der bestehenden Risikoexposition führen. Unter den Emerging Risks beobachtet die Generali Schweiz derzeit insbesondere die Themen Digitalisierung, künstliche Intelligenz (AI) und Intelligente roboterassistierte Prozessautomatisierung (RPA), Entwicklung der Geschäftsstrukturen, neue Marktteilnehmer aus anderen Märkten, geopolitische Instabilität, geldpolitische Massnahmen sowie rechtliche und regulatorische Unsicherheiten.

Für die Bewertung der Risikokategorie Andere Risiken werden qualitative Beurteilungen verwendet, weitgehend basierend auf vom GHO vorgegebenen Bewertungsansätzen und Methodiken für nicht quantifizierbare Risiken. Für Liquiditätsrisiken wird ein quantitatives Risikomodell verwendet.

Die Ergebnisse aus der Beurteilung der anderen Risiken und deren Risikominderungsmaßnahmen werden unter anderem durch das Risk Committee überwacht.

Die drei wichtigsten quantitativen Risikomodelle (SST Solvenzmodell sowie die Bewertungsmodelle für operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken) werden in den verschiedenen Entscheidungsprozessen (unter anderem strategische Planung, Kapitalmanagement und Produktmanagement) und verschiedenen Komitees (zum Beispiel Risk Committee, Balance Sheet Committee, Investment Committee) berücksichtigt.

**Risikokonzentrationen**

Konzentrationsrisiken bestehen im Private Equity Fund of Funds Lion-River, in den Darlehen gegenüber der GSH und in den Rückversicherungszessionen an das GHO. Für die erste Position ist die Kapitalanforderung im SST sehr hoch, wodurch ein allfälliges Konzentrationsrisiko angemessen berücksichtigt ist. Zudem fliessen das Extremszenario «Darlehen an die GSH» und ein Konzentrationsszenario für den Ausfall der internen Rückversicherung in das Zielkapital und somit in die Risikoquantifizierung mit ein. Die Risikokonzentration für die Beteiligung an der GPV besteht nicht mehr, da die Beteiligung im Jahr 2020 verkauft wurde.

## E. Bewertung

### Marktnahe Bewertung der Aktiven

Der marktnahe Wert der Aktiven nach Anlageklassen kann der folgenden Tabelle entnommen werden (siehe auch Anhang «Marktnahe Wert der Aktiven»):

in Mio. CHF		31.12.2019 Vorperiode	31.12.2020 Berichtsjahr
<b>Marktnahe Wert der Kapitalanlagen</b>	Immobilien	517.6	534.1
	Beteiligungen	243.2	0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	781.4	763.5
	Darlehen	23.9	337.6
	Hypotheken	141.1	138.6
	Übrige Kapitalanlagen	187.0	133.8
	davon kollektive Kapitalanlagen	159.4	106.0
	davon alternative Kapitalanlagen	27.6	22.8
	davon sonstige Kapitalanlagen	0.0	5.0
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>1'894.2</b>	<b>1'907.6</b>
<b>Marktnahe Wert der übrigen Aktiven</b>	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	7.4	5.0
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.3	0.3
	Flüssige Mittel	156.1	145.7
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	82.8	91.1
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	138.9	125.6
	Übrige Forderungen	30.7	16.3
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	11.9	11.5
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>428.1</b>	<b>395.5</b>	
<b>Total marktnahe Wert der Aktiven</b>	<b>2'322.3</b>	<b>2'303.1</b>	

**Grundlagen und Methoden der Bewertung:** Für die Mehrheit der Bilanzpositionen sind Marktwerte vorhanden, die für die Bestimmung des marktnahen Wertes verwendet wurden.

Die folgenden Kapitalanlagen sind mit dem Schlusskurs am Bilanzstichtag bewertet:

- Festverzinsliche Wertpapiere
- Kollektive Kapitalanlagen
- Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten

Bei Bilanzpositionen, für die keine Marktwerte existieren, wurden die Marktwerte mittels Modellbewertungen geschätzt (Marking-to-Model). Dies sind insbesondere:

- **Immobilien:** Der marktnahe Wert der Immobilien wird mithilfe einer Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Methode) bewertet.
- **Darlehen:** Die Darlehen gegenüber der GSH und gegenüber der GPV wurden mit einer DCF-Methode bewertet.
- **Hypotheken:** Der marktnahe Wert der variablen Hypotheken entspricht dem Nominalwert. Die fixen Hypotheken werden durch eine DCF-Methode marktnah bewertet.

- **Alternative Kapitalanlagen:** Dieses Investment wird anhand des Net Asset Value (NAV) per Anteilschein bewertet. Die NAV-Berechnung wird jährlich durch einen externen Revisor auditiert.
- **Übrige Aktiven:** Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven entspricht nicht dem Wert in der statutarischen Jahresrechnung, weil gemäss den Vorgaben der FINMA zur Umbewertung der Unexpired Risk Reserve (URR) sämtliche Verpflichtungen und Ansprüche aus den Versicherungsverträgen für die gesamte Deckungsdauer (Zeitraum bis zur erstmöglichen Prämienanpassung oder Kündigung des Vertrages durch das Versicherungsunternehmen beziehungsweise dem Vertragsende) zu berücksichtigen sind. Demnach werden die noch nicht ausgestellten Prämien in den Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft berücksichtigt. Ein ähnlicher Betrag wird auf der Passivseite in der Umbewertung der Prämienüberträge berücksichtigt.

#### Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung

In der folgenden Tabelle sind für die Anlageklassen die Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Bewertung per 31.12.2020 dargestellt. In der Spalte Bewertungsreserven ist die Differenz der beiden Methoden ersichtlich:

in Mio. CHF per 31.12.2020		Statutarische Werte	Bewertungsreserven	Marktnahe Werte
<b>Marktnahe Wert der Kapitalanlagen</b>	Immobilien	193.3	340.9	534.1
	Festverzinsliche Wertpapiere	722.5	41.0	763.5
	Darlehen	335.2	2.4	337.6
	Hypotheken	137.3	1.3	138.6
	Übrige Kapitalanlagen	133.8	0.0	133.8
	davon kollektive Kapitalanlagen	106.0	0.0	106.0
	davon alternative Kapitalanlagen	22.8	0.0	22.8
	davon sonstige Kapitalanlagen	5.0	0.0	5.0
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>1'522.1</b>	<b>385.5</b>	<b>1'907.6</b>
<b>Marktnahe Wert der übrigen Aktiven</b>	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	5.0	0.0	5.0
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.3	0.0	0.3
	Flüssige Mittel	145.7	0.0	145.7
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	89.5	1.6	91.1
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	33.5	92.1	125.6
	Übrige Forderungen	16.3	0.0	16.3
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	11.5	0.0	11.5
	<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>301.8</b>	<b>93.7</b>	<b>395.5</b>
<b>Total marktnahe Wert der Aktiven</b>	<b>1'823.9</b>	<b>479.2</b>	<b>2'303.1</b>	

Die Immobilien sind in der statutarischen Jahresrechnung zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.

Die festverzinslichen Wertpapiere sind in der statutarischen Jahresrechnung nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.

Die Darlehen sowie die festverzinslichen und variablen Hypotheken werden in der statutarischen Jahresrechnung zum Nominalwert geführt.

## Marktnahe Bewertung der Passiven

### Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

In der nachfolgenden Tabelle ist der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) dargestellt. Dieser teilt sich auf in den Bruttowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen und den Anteil Rückversicherer an den Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen. Der Nettowert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen ergibt sich dabei aus der Summe von Bruttowert und dem Anteil der Rückversicherer.

in Mio. CHF		31.12.2019 Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	31.12.2020 Berichtsjahr
<b>Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)</b>	<b>BEL (brutto)</b>	<b>1'102.7</b>	–	<b>1'077.7</b>
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1'101.0	–	1'076.8
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1.7	–	0.9
	<b>BEL (zediert)</b>	<b>–82.8</b>	–	<b>–91.1</b>
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–82.8	–	–91.1
<b>BEL (netto)</b>		<b>1'019.9</b>	–	<b>986.6</b>

Die Rückstellungen der statutarischen Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, welcher die Vorgaben in den FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung» und 2011/3 «Rückstellungen Rückversicherung» berücksichtigt. Demnach werden sämtliche Rückstellungen für die statutarische Jahresrechnung nach aktuariell anerkannten Prinzipien ermittelt.

### Grundlagen und Methoden der Bewertung

Der BEL ergibt sich aus den Rückstellungen der statutarischen Jahresrechnung, wobei die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen gemäss Punkt C im FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung» aufgelöst werden müssen und die Cashflows diskontiert werden. Für die Diskontierung wird die von der FINMA vorgegebene Zinskurve verwendet, die auf den Schweizer Bundesobligationen basiert. Für die Jahresrechnung werden ausser den Rentendeckungskapitalien keine Rückstellungen diskontiert.

Für die marktnahe Bewertung der Prämienüberträge wird ein bestmöglicher Schätzwert ermittelt. In der statutarischen Jahresrechnung sind die Prämienüberträge gemäss FINMA-Rundschreiben geführt. Das heisst, dass insbesondere keine Abschlusskosten verrechnet sind und die Rückstellungen nicht diskontiert werden. Da sämtliche Abschlusskosten aber bereits im ersten Jahr verbucht werden, können die Abschlusskosten und die auf den Prämienüberträgen erwarteten Gewinne abgezogen werden. Wie bereits unter dem Punkt «Übrige Aktiven» erwähnt, sind gemäss den Vorgaben der FINMA zur Umbewertung der Unexpired Risk Reserve (URR) sämtliche Verpflichtungen und Ansprüche aus den Versicherungsverträgen für die gesamte Deckungsdauer zu berücksichtigen. Dazu wurde der undiskontierte bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (UBEL) der zukünftigen Prämien berechnet, diskontiert und dieser Betrag zur Umbewertung der Prämienüberträge addiert.

**Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der statutarischen Jahresrechnung**

Die oben beschriebenen Umbewertungen (Auflösung Schwankungsrückstellungen, Diskontierung etc.) erklären den Unterschied zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für die Jahresrechnung, welcher der folgenden Tabelle entnommen werden kann.

Für die marktnahe Bewertung der übrigen Verpflichtungen werden die gleichen Werte wie in der statutarischen Jahresrechnung verwendet. Einzig bei den nicht versicherungstechnischen Rückstellungen wird in der Bewertung für die statutarische Jahresrechnung eine Schwankungsrückstellung gebildet, welche zur marktnahen Bewertung aufgelöst wird. Folgende Tabelle zeigt die daraus resultierenden Bewertungsreserven:

in Mio. CHF per 31.12.2020		Statutarische Werte	Bewertungsreserven	Marktnahe Werte
<b>Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)</b>	<b>Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft</b>	<b>1'073.2</b>	<b>4.4</b>	<b>1'077.7</b>
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1'071.9	4.9	1'076.8
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1.4	-0.4	0.9
<b>Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	63.1	-58.8	4.3
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	17.0	0.0	17.0
	Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	0.0	0.0	0.0
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0	0.0	0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	265.0	0.0	265.0
	Sonstige Passiven	21.8	0.0	21.8
	Passive Rechnungsabgrenzungen	6.1	0.0	6.1
<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>		<b>1'446.2</b>	<b>-54.3</b>	<b>1'391.9</b>
<b>Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten</b>		<b>377.7</b>	<b>533.5</b>	<b>911.3</b>

**Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital**

Folgende Tabelle zeigt den Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital (ZK):

in Mio. CHF	31.12.2020
Mindestbetrag	56.9
Sonstige Effekte auf das ZK	17.1
<b>Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK</b>	<b>73.9</b>

Der Mindestbetrag und die sonstigen Effekte im Berichtsjahr haben einen Einfluss von CHF 73.9 Mio. auf das Zielkapital gegenüber CHF 91.9 Mio. im Vorjahr. Der Mindestbetrag selbst beträgt CHF 56.9 Mio. gegenüber CHF 54.5 Mio. in der Vorberichtsperiode. Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital beinhalten den Effekt der Szenarien und das als Zuschlag gerechnete, unter dieser Risikokategorie ausgewiesene Erdbebenrisiko, abzüglich des erwarteten versicherungstechnischen und finanziellen Ergebnisses. Die erwähnten Szenarien sind teilweise von der FINMA vorgegeben und teilweise von der GAV selber bestimmt.

Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten auf dem regulatorisch vorgeschriebenen Kapital ab, die bei der Abwicklung der Verpflichtungen in Zukunft entstehen. Vereinfacht gesagt, entspricht der Mindestbetrag dem Barwert der Kapitalkosten, die aus der Bereitstellung der künftigen Risikokapitalien bis zum Ablauf aller Verbindlichkeiten entstehen. Als Kostensatz werden dabei gemäss FINMA-Vorgabe 6% verwendet.

## F. Kapitalmanagement

### Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die Kapitalmanagement-Aktivitäten beziehen sich auf das Management und die Kontrolle der Eigenmittel und umfassen insbesondere die folgenden Prozesse:

- Klassifizierung und regelmässige Überprüfung der Eigenmittel
- Emission von Eigenmitteln in Übereinstimmung mit dem mittelfristigen Kapitalmanagement-Plan
- Dividendenpolitik

Das Kapitalmanagement erfolgt in Übereinstimmung mit den regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen sowie mit den internen Richtlinien und der Risikobereitschaft der Generali Gruppe.

Die Kapitalplanung basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan des Unternehmens unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST) der FINMA.

Die Hauptziele der Kapitalplanung sind:

- Sicherstellung der Einhaltung der SST-Anforderungen und des Risikoappetit-Frameworks
- Sicherstellung der Geschäftskontinuität
- Erwirtschaften einer ausreichenden Kapitalrendite für die Aktionäre
- Sicherstellung eines optimalen Ausgleichs der Finanzierung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital

### Struktur, Höhe und Qualität des in der Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapitals

Das Aktienkapital der GAV bestand per 31. Dezember 2020 aus 2'734'240 voll liberierten Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10.– je Aktie. Das Eigenkapital per Ende der Berichtsperiode betrug CHF 377.7 Mio.

in Mio. CHF	31.12.2020	31.12.2019
Gesellschaftskapital	27.3	27.3
Gesetzliche Kapitalreserven	17.2	17.2
Gesetzliche Gewinnreserven	16.0	16.0
Freiwillige Gewinnreserven	261.7	251.9
Gewinn des Geschäftsjahres	55.4	55.0
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>377.7</b>	<b>367.4</b>

**Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode**

Für wesentliche Änderungen des Eigenkapitals während der Berichtsperiode verweisen wir auf Abschnitt B. Unternehmenserfolg.

Es bestehen wesentliche Unterschiede zwischen dem in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital und der Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven.

Zum Stichtag 31.12.2020 belief sich die Differenz auf CHF 485.6 Mio.

in Mio. CHF	EK 31.12.2020 (statutarisch)	RTK 31.12.2020 (SST)	RTK vs. EK 31.12.2020
<b>GAV</b>	<b>377.7</b>	<b>863.3</b>	<b>485.6</b>

Das in der statutarischen Jahresrechnung ausgewiesene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital gemäss OR.

Das Eigenkapital für Solvabilitätszwecke (Risikotragendes Kapital – RTK) wird gemäss Vorgaben der FINMA bestimmt. Dieses weicht infolge der anderen (marktnahen) Bewertung der Aktiven sowie Passiven deutlich vom Eigenkapital in der statutarischen Jahresrechnung ab.

Die SST-Bewertung beruht auf drei Grundprinzipien:

- Die Bewertungen sind marktnah: Finanzinstrumente, die über einen Marktpreis verfügen, werden zum Marktpreis bilanziert. Positionen ohne Marktpreis werden mithilfe eines Modells bewertet. Dieses richtet sich nach Marktpreisen. Damit widerspiegelt die Bilanz der Versicherungsunternehmen die wirtschaftliche Realität.
- Die Kapitalanforderungen sind risikobasiert: Bei der Ermittlung des Zielkapitals werden die Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken berücksichtigt.
- Die Bilanz wird als Ganzes erfasst: Es sind keine ausserbilanziellen Positionen zugelassen. Dem Zusammenspiel der Risiken auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz wird Rechnung getragen.

Die Unterschiede in den Bewertungsmethoden sind unter Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

## G. Solvabilität

### Wahl des Solvenzmodells, wichtigste Merkmale und Stand der Genehmigung

Die GAV verwendet für den SST grundsätzlich das Standardmodell der FINMA für Schadenversicherer. Entsprechend der Verfügung vom 19. März 2018 wird die aktive Rückversicherung im Standardmodell Schadenversicherung mitmodelliert.

### Zielkapital und seine wesentlichen Komponenten

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

per 01.01. in Mio. CHF		2021	2020
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	142.6	145.6
	Marktrisiko	190.5	230.8
	Diversifikationseffekte	-77.0	-81.5
	Kreditrisiko	71.8	47.3
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	73.9	91.9
<b>Zielkapital</b>		<b>401.9</b>	<b>434.2</b>

Die wesentlichste Komponente im Zielkapital der GAV ist weiterhin das Marktrisiko, gefolgt vom versicherungstechnischen Risiko. Unter «Sonstige Effekte» sind die Extremszenarien, der Mindestbetrag, das als Zuschlag modellierte Erdbebenrisiko sowie das erwartete versicherungstechnische Ergebnis und das erwartete finanzielle Ergebnis aufgeführt. Die Abnahme des Zielkapitals ist auf den Verkauf der Beteiligung an der GPV zurückzuführen, welche in der Vergangenheit sehr viel Kapital band. Die Beteiligung an der GPV wurde durch ein Darlehen an die GSH ersetzt. Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital haben aufgrund der weniger kapitalintensiven Extremszenarien dieses Darlehens abgenommen. Da das neue Darlehen im Gegensatz zur Beteiligung dem Kreditrisiko unterliegt, hat dieses im Vergleich zur Vorperiode zugenommen.

Die Abnahme des Zielkapitals im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt CHF 32.3 Mio. wird nachfolgend dargestellt.

### Aufteilung des Versicherungsrisikos

per 01.01. in Mio. CHF		2021	2020
Herleitung Versicherungsrisiko	Rückstellungsrisiko	95.5	96.8
	Neuschadenrisiko	60.9	62.3
	URR Risiko	9.7	9.6
	Diversifikation	-23.5	-23.0
<b>Versicherungsrisiko</b>		<b>142.6</b>	<b>145.6</b>

Beim Versicherungsrisiko werden das Rückstellungsrisiko (Schwankungen in den Best-Estimate-Rückstellungen), das Neuschadenrisiko (Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres) und das «Unexpired Risk Reserve»-Risiko (URR) modelliert.

Das URR-Risiko deckt sämtliche Verpflichtungen und Risiken aus Verträgen, die über den Stichtag hinauslaufen; somit jene Risiken aus den existierenden Verträgen, die zukünftig noch zu bezahlende Prämien haben. Es ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben.

Das Rückstellungsrisiko hat aufgrund der Reduktion der Rückstellungen um CHF 1.3 Mio. abgenommen. Die FINMA hat dieses Jahr die Möglichkeit eingeführt, neue Grossschadengrenzen für das Neuschadenrisiko zu wählen. Die neue Wahl der Grossschadengrenzen führt zu einem im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.4 Mio. verringerten Neuschadenrisiko und einer Verschiebung der Klein- und Grossschäden. Das Gesamtversicherungsrisiko hat somit um insgesamt CHF 3.0 Mio. abgenommen.

**Aufteilung des Marktrisikos**

per 01.01. in Mio. CHF		2021	2020
Herleitung Marktrisiko	Zinsen	66.7	19.4
	Spreads	120.2	45.2
	Währungskurse	29.9	10.5
	Aktien	15.7	16.2
	Immobilien	73.3	69.1
	Hedgefund	2.4	0.0
	Private Equity	11.1	12.5
	Beteiligungen	0.0	121.6
	Diversifikation	-128.9	-63.6
<b>Marktrisiko</b>	<b>190.5</b>	<b>230.8</b>	

Das Marktrisiko nimmt gegenüber der Vorperiode um CHF 40.3 Mio. ab. Haupttreiber für die Abnahme des Marktrisikos sind der Verkauf der Beteiligung an der GPV und die Vergabe zweier Darlehen. Dadurch weist die GAV kein Beteiligungsrisiko mehr aus, stattdessen aber ein höheres Zins-, Spread- und Währungskursrisiko. Weil das Beteiligungsrisiko nicht mit den anderen Marktrisiken diversifiziert wird, das Zins-, Spread- und Währungskursrisiko hingegen schon, führt dies zu einer Zunahme der Diversifikation von CHF 65.3 Mio. und folglich zu einer Abnahme des Marktrisikos.

**Risikotragendes Kapital (RTK) und seine wesentlichen Komponenten**

per 01.01. in Mio. CHF		2021	2020
Aufteilung RTK	Bewertungsreserven	533.5	539.2
	Aktienkapital und Reserven	377.7	367.4
	Ergänzendes Kapital	0.0	0.0
	Dividenden	-40.0	-45.0
	Übrige Abzüge	-8.0	-7.7
<b>RTK</b>	<b>863.3</b>	<b>853.9</b>	

Das RTK hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 9.3 Mio. zugenommen. Gründe für die Zunahme des RTKs sind die höheren sonstigen Reserven sowie die tiefer geplanten Dividenden. Weitere Details sind in Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

Die folgende Tabelle zeigt die Solvenzquote für den SST 2021 und den Vergleich zum Vorjahr. Wie von der FINMA im Rundschreiben 2017/3 vorgegeben, wird die Solvenzquote dabei als Quotient des RTKs abzüglich Mindestbetrag im Zähler und Ein-Jahres-Risikokapital (Zielkapital abzüglich Mindestbetrag) im Nenner berechnet.

per 01.01. in Mio. CHF		2021	2020
<b>SST-Quotient</b>	Risikotragendes Kapital	863.3	853.9
	Zielkapital	401.9	434.2
	<b>SST-Quotient</b>	<b>233.7%</b>	<b>210.6%</b>

Die GAV weist einen SST-Quotienten von 233.7% aus, was einer Zunahme um 23.1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Hauptgrund für diese Zunahme ist das tiefere Marktrisiko aufgrund des Verkaufs der kapitalintensiven Beteiligung an der GPV.

Die aktuellen Informationen zur Solvabilität (Risikotragendes Kapital, Zielkapital) entsprechen denjenigen, welche der FINMA eingereicht wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass die der FINMA eingereichten Informationen zur Solvabilität noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

# Quantitative Vorlagen

## Unternehmenserfolg Solo NL (Gesamtgeschäft)

In Mio. CHF	Total	
	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	760.7	762.1
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-102.5	-113.4
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	658.2	648.8
4 Veränderung der Prämienüberträge	0.8	0.6
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-1.0	-1.0
<b>6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)</b>	<b>657.9</b>	<b>648.4</b>
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.6	0.7
<b>8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>658.5</b>	<b>649.1</b>
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-525.7	-515.5
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	59.6	69.8
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	52.8	23.3
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-4.0	9.0
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-
<b>14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>-417.4</b>	<b>-413.3</b>
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-210.1	-206.8
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	15.9	17.6
<b>17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>-194.2</b>	<b>-189.1</b>
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-3.1	-3.2
<b>19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-614.7</b>	<b>-605.6</b>
20 Erträge aus Kapitalanlagen	59.6	42.2
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-23.7	-21.4
<b>22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)</b>	<b>35.9</b>	<b>20.8</b>
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-
24 Sonstige finanzielle Erträge	5.9	2.0
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-4.4	-3.3
<b>26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)</b>	<b>81.3</b>	<b>63.0</b>
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.3	-0.3
28 Sonstige Erträge	10.1	21.1
29 Sonstige Aufwendungen	-23.4	-17.6
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0
<b>31 Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)</b>	<b>67.6</b>	<b>66.2</b>
32 Direkte Steuern	-12.7	-10.8
<b>33 Gewinn/Verlust (31 + 32)</b>	<b>55.0</b>	<b>55.4</b>

# Quantitative Vorlagen

## Unternehmenserfolg Solo NL (Direktes Schweizer Geschäft: Unfall, Krankheit, Motorfahrzeug und Transport)

	Direktes Schweizer Geschäft													
	Unfall				Krankheit				Motorfahrzeug				Transport	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	Bruttoprämie	119.5	116.8	105.8	108.1	320.3	324.4	5.3	4.9					
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-22.9	-24.6	-36.2	-45.0	-6.3	-7.3	-1.1	-0.7					
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	96.6	92.2	69.7	63.1	314.0	317.2	4.2	4.2					
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0					
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0					
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	96.5	92.3	69.7	63.1	314.0	317.2	4.3	4.2					
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.3	0.2	0.0	0.0	0.5	0.6	0.0	0.0					
8	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>96.8</b>	<b>92.6</b>	<b>69.7</b>	<b>63.1</b>	<b>314.5</b>	<b>317.8</b>	<b>4.3</b>	<b>4.2</b>					
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-89.0	-81.8	-89.3	-89.8	-221.7	-216.0	-3.1	-2.9					
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	10.5	12.6	25.9	36.4	3.3	0.6	0.4	0.0					
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1.4	-4.6	6.8	1.7	50.2	27.7	-2.4	1.6					
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1.3	6.8	0.4	5.6	-2.4	0.0	0.0	0.0					
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung													
14	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>-78.7</b>	<b>-66.9</b>	<b>-56.2</b>	<b>-46.2</b>	<b>-170.6</b>	<b>-187.6</b>	<b>-5.1</b>	<b>-1.3</b>					
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-32.1	-30.0	-24.1	-24.0	-82.6	-83.3	-1.8	-1.8					
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	3.6	3.9	3.8	4.7	0.0	0.0	0.1	0.1					
17	<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>-28.6</b>	<b>-26.1</b>	<b>-20.3</b>	<b>-19.3</b>	<b>-82.6</b>	<b>-83.3</b>	<b>-1.7</b>	<b>-1.7</b>					
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.2	-0.3	-0.7	-0.4	-0.6	-0.7	0.0	0.0					
19	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-107.5</b>	<b>-93.3</b>	<b>-77.1</b>	<b>-65.8</b>	<b>-253.8</b>	<b>-271.6</b>	<b>-6.8</b>	<b>-3.0</b>					

in Mio. CHF

# Quantitative Vorlagen

## Unternehmenserfolg Solo NL (Direktes Schweizer und Auslandsgeschäft)

	Direktes Schweizer Geschäft											
	Feuer, ES, Sachschaden						Direktes Auslandsgeschäft					
	Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige		Direktes Auslandsgeschäft		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige		Direktes Auslandsgeschäft	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	Bruttoprämie	126.2	127.0	53.1	52.1	22.0	23.6	8.5	8.5	5.0	5.0	5.0
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-22.1	-21.9	-1.9	-2.1	-12.1	-11.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	104.1	105.1	51.2	50.0	9.9	11.9	8.5	8.5	5.0	5.0	5.0
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.6	0.4	0.3	0.3	-0.3	-0.4	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-1.0	-0.1	0.0	0.0	0.0	-0.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	103.8	105.4	51.5	50.3	9.6	10.7	8.7	8.7	5.1	5.1	5.1
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-0.2	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
8	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>103.6</b>	<b>105.2</b>	<b>51.5</b>	<b>50.3</b>	<b>9.6</b>	<b>10.7</b>	<b>8.7</b>	<b>8.7</b>	<b>5.1</b>	<b>5.1</b>	<b>5.1</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-76.6	-71.9	-31.2	-34.3	-12.0	-17.1	-2.8	-2.8	-1.5	-1.5	-1.5
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	9.8	8.7	1.7	1.6	8.1	9.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-0.6	3.2	1.9	-5.3	-1.6	-0.9	-0.4	-0.4	-1.2	-1.2	-1.2
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-2.4	-4.1	-1.3	-2.2	0.4	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung											
14	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>-69.8</b>	<b>-64.1</b>	<b>-28.9</b>	<b>-40.3</b>	<b>-5.1</b>	<b>-5.1</b>	<b>-3.2</b>	<b>-3.2</b>	<b>-2.7</b>	<b>-2.7</b>	<b>-2.7</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-41.2	-38.5	-17.5	-16.6	-10.6	-12.4	-0.2	-0.2	-0.1	-0.1	-0.1
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	6.5	7.0	0.1	0.2	1.8	1.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
17	<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>-34.7</b>	<b>-31.5</b>	<b>-17.4</b>	<b>-16.4</b>	<b>-8.8</b>	<b>-10.7</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.2</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>	<b>-0.1</b>
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.7	-0.9	-0.7	-0.7	-0.1	-0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
19	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>-105.2</b>	<b>-96.6</b>	<b>-47.0</b>	<b>-57.4</b>	<b>-14.1</b>	<b>-16.0</b>	<b>-3.4</b>	<b>-3.4</b>	<b>-2.8</b>	<b>-2.8</b>	<b>-2.8</b>

in Mio. CHF

# Quantitative Vorlagen

## Unternehmenserfolg Solo NL (Indirektes Geschäft: Unfall, Gesundheit, Motorfahrzeug, Transport)

		Indirektes Geschäft											
		Personal accident			Health			Motor			Marine, aviation, transport		
		Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	Bruttoprämie	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0049	0.0044	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
8	<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0049</b>	<b>0.0044</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-0.0062	-0.0090	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	-0.0125	0.0130	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0131	0.0168	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0219	0.0029	-0.0028	0.0004	0.0000	0.0000
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)</b>	<b>0.00</b>	<b>0.0078</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0093</b>	<b>0.0158</b>	<b>-0.0028</b>	<b>0.0004</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0.00	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.00	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
17	<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)</b>	<b>0.00</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.00	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
19	<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)</b>	<b>0.00</b>	<b>0.0078</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>-0.0093</b>	<b>0.0158</b>	<b>0.0028</b>	<b>0.0004</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>

in Mio. CHF

# Quantitative Vorlagen

## Unternehmenserfolg Solo NL (Indirektes Geschäft: Property, Casualty und Miscellaneous)

	Indirektes Geschäft					
	Property		Casualty		Miscellaneous	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	0.0000	0.0000	-	0.0001	0.0005	0.0000
2	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
3	0.0000	0.0000	-	0.0001	0.0005	0.0000
4	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
5	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
6	0.0000	0.0000	-	0.0001	0.0005	0.0000
7	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
<b>8</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0000</b>	<b>-</b>	<b>0.0001</b>	<b>0.0005</b>	<b>0.0000</b>
9	-0.0226	-0.0271	-	-0.1750	-0.0018	-0.0233
10	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
11	0.0168	0.0209	0.1529	1.0266	0.0017	0.0120
12	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
13	-	-	-	-	-	-
<b>14</b>	<b>-0.0058</b>	<b>-0.0063</b>	<b>0.0991</b>	<b>0.8516</b>	<b>0.0000</b>	<b>-0.0114</b>
15	0.0010	-0.0003	-	0.0000	-0.0002	0.0000
16	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
<b>17</b>	<b>-0.0010</b>	<b>-0.0003</b>	<b>0.0007</b>	<b>0.0000</b>	<b>0.0002</b>	<b>0.0000</b>
18	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000
<b>19</b>	<b>0.0048</b>	<b>-0.0066</b>	<b>-0.0984</b>	<b>0.8516</b>	<b>0.0002</b>	<b>-0.0114</b>

## Marktnaher Wert der Aktiven

in Mio. CHF		31.12.2019 Vorperiode*	Anpassungen Vorperiode	31.12.2020 Berichtsjahr
<b>Marktnaher Wert der Kapitalanlagen</b>	Immobilien	517.6	–	534.1
	Beteiligungen	243.2	–	0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	781.4	–	763.5
	Darlehen	23.9	–	337.6
	Hypotheken	141.1	–	138.6
	Aktien	–	–	–
	Übrige Kapitalanlagen	187.0	–	133.8
	Kollektive Kapitalanlagen	159.4	–	106.0
	Alternative Kapitalanlagen	27.6	–	22.8
	Strukturierte Produkte	–	–	–
	Sonstige Kapitalanlagen	–	–	5.0
	<b>Total Kapitalanlagen</b>	<b>1'894.2</b>	<b>–</b>	<b>1'907.6</b>
<b>Marktnaher Wert der übrigen Aktiven</b>	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	–	–	–
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	7.4	–	5.0
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.3	–	0.3
	Flüssige Mittel	156.1	–	145.7
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	82.8	–	91.1
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	–	–	–
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	82.8	–	91.1
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–
	Direktversicherung: sonstiges Geschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: sonstiges Geschäft	–	–	–
	Direktversicherung: anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	–	–	–
	Aktive Rückversicherung: anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	–	–	–
	Sachanlagen	–	–	–
	Aktivierete Abschlusskosten	–	–	–
	Immaterielle Vermögenswerte	–	–	–
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	138.9	–	125.6
	Übrige Forderungen	30.7	–	16.3
	Sonstige Aktiven	–	–	–
	Nicht einbezahltes Grundkapital	–	–	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11.9	–	11.5	
<b>Total übrige Aktiven</b>	<b>428.1</b>	<b>–</b>	<b>395.5</b>	
<b>Total marktnaher Wert der Aktiven</b>	<b>2'322.3</b>	<b>–</b>	<b>2'303.1</b>	

## Marktnaher Wert der Passiven

in Mio. CHF		31.12.2019 Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	31.12.2020 Berichtsjahr
	<b>Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen</b>	<b>1'102.7</b>	<b>-</b>	<b>1'077.7</b>
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	-	-	-
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1'101.0	-	1'076.8
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	1.7	-	0.9
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	-	-	-
	Direktversicherung: sonstiges Geschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: sonstiges Geschäft	-	-	-
	<b>Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
	Direktversicherung: anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
	Aktive Rückversicherung: anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	-	-	-
	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	7.4	-	4.3
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	17.0	-	17.0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.1	-	0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	252.9	-	265.0
	Sonstige Passiven	29.6	-	21.8
	Passive Rechnungsabgrenzungen	6.0	-	6.1
	Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-
	<b>Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen</b>	<b>1'415.7</b>	<b>-</b>	<b>1'391.9</b>
	<b>Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten</b>	<b>906.6</b>		<b>911.3</b>

## Solvabilität Solo

in Mio. CHF		31.12.2019 Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	31.12.2020 Berichtsjahr
<b>Herleitung RTK</b>	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	906.6	n.a.	911.3
	Abzüge	-52.7	n.a.	-48.0
	Kernkapital	853.9	n.a.	863.3
	Ergänzendes Kapital	-	n.a.	-
	<b>RTK</b>	<b>853.9</b>		<b>863.3</b>
<b>Herleitung Zielkapital</b>	Versicherungstechnisches Risiko	145.6	n.a.	142.6
	Marktrisiko	230.8	n.a.	190.5
	Diversifikationseffekte	-81.5	n.a.	-77.0
	Kreditrisiko	47.3	n.a.	71.8
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	91.9	n.a.	73.9
	<b>Zielkapital</b>	<b>434.2</b>		<b>401.9</b>
<b>SST-Quotient</b>		<b>210.6%</b>		<b>233.7%</b>

# Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2020

## Aktiven

	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
		CHF	CHF
Kapitalanlagen		1'522'123'781	1'531'557'856
Immobilien		193'270'713	191'900'430
Beteiligungen	1	0	250'000'000
Festverzinsliche Wertpapiere		722'521'456	739'236'418
Darlehen		335'221'390	24'000'000
Hypotheken		137'294'738	139'407'844
Übrige Kapitalanlagen	2	133'815'484	187'013'164
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		5'039'704	7'401'688
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung		265'303	281'662
Flüssige Mittel		145'709'765	156'121'700
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	5	89'494'140	81'418'357
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3	33'504'836	33'956'390
Übrige Forderungen	11	16'312'937	30'712'992
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	11'490'252	11'860'736
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'823'940'718</b>	<b>1'853'311'382</b>

	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
		CHF	CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	1'073'232'651	1'097'092'658
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	6	63'097'888	83'183'019
Verzinsliche Verbindlichkeiten	7	17'000'000	17'000'000
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		37'810	0
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	11	0	50'919
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	8	264'977'320	252'931'877
Sonstige Passiven	9 / 11	21'791'936	29'601'118
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	6'096'683	6'003'947
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1'446'234'287</b>	<b>1'485'863'539</b>
Gesellschaftskapital		27'342'400	27'342'400
Gesetzliche Kapitalreserven		17'249'168	17'249'168
Gesetzliche Gewinnreserven		16'000'000	16'000'000
Freiwillige Gewinnreserven		317'114'863	306'856'275
Freie Reserven		107'000'000	107'000'000
Gewinnvortrag		154'741'315	144'880'686
Gewinn des Geschäftsjahres		55'373'548	54'975'589
<b>Total Eigenkapital</b>	12	<b>377'706'431</b>	<b>367'447'843</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'823'940'718</b>	<b>1'853'311'382</b>

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Erfolgsrechnung 2020

	Anhang	2020	2019
		CHF	CHF
Bruttoprämie		762'128'514	760'692'895
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-113'353'649	-102'489'531
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>648'774'865</b>	<b>658'203'364</b>
Veränderung der Prämienüberträge		584'543	761'499
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		-956'243	-1'017'258
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>648'403'165</b>	<b>657'947'605</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		708'471	580'161
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>649'111'636</b>	<b>658'527'766</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto		-515'469'839	-525'717'429
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		69'835'910	59'595'255
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	13	23'275'464	52'752'884
Anteil Rückversicherer an Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen	13	9'032'026	-4'048'407
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-413'326'439</b>	<b>-417'417'698</b>
Abschluss- und Verwaltungskosten	16	-206'752'611	-210'128'580
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungskosten		17'629'323	15'922'984
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-189'123'288</b>	<b>-194'205'596</b>
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-3'163'555	-3'077'957
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-605'613'282</b>	<b>-614'701'251</b>
Erträge aus Kapitalanlagen	14	42'217'085	59'635'126
Aufwendungen für Kapitalanlagen	15	-21'405'287	-23'690'285
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>		<b>20'811'798</b>	<b>35'944'841</b>
Sonstige finanzielle Erträge		1'968'647	5'899'872
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-3'295'926	-4'380'795
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>62'982'871</b>	<b>81'290'433</b>
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-340'000	-340'000
Sonstige Erträge	17	21'139'810	10'093'734
Sonstige Aufwendungen	18	-17'631'723	-23'394'622
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>66'150'958</b>	<b>67'649'545</b>
Direkte Steuern		-10'777'410	-12'673'956
<b>Gewinn des Geschäftsjahres</b>		<b>55'373'548</b>	<b>54'975'589</b>

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Anhang zur Jahresrechnung 2020

#### Grundsätze

##### Allgemein

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidg. Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

##### Bewertungsgrundsätze Kapitalanlagen

- a) Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.
- b) Aktien, Anteilsscheine kollektiver Kapitalanlagen sowie derivative Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.
- c) Andere Finanzanlagen werden gem. Art. 960a OR höchstens zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.

#### Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

1. Beteiligungen	Sitz	Kapitalanteil		Stimmenanteil in %		Anzahl Aktien	Buchwert	
		31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019		31.12.2020	31.12.2019
in CHF								
Generali Personenversicherungen AG*	Adliswil	0	16'094'750	0	15.1	0	0	250'000'000
<b>Total</b>		<b>0</b>	<b>16'094'750</b>				<b>0</b>	<b>250'000'000</b>

\*Die Beteiligung an der Generali Personenversicherungen AG wurde per 1.12.2020 zum Buchwert an die Generali (Holding) Schweiz AG übertragen.

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
<b>2. Übrige Kapitalanlagen</b>		
Kollektive Kapitalanlagen	105'974'950	159'422'341
Alternative Kapitalanlagen	22'840'534	27'590'824
Festgelder und sonstige Geldmarktanlagen	5'000'000	0
<b>Total</b>	<b>133'815'484</b>	<b>187'013'164</b>
<b>3. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	27'364'865	29'369'964
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	6'139'970	4'586'426
<b>Total</b>	<b>33'504'836</b>	<b>33'956'390</b>
<b>4. Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Marchzinsen	5'651'932	5'850'439
Sonstige Abgrenzungen	5'838'320	6'010'297
<b>Total</b>	<b>11'490'252</b>	<b>11'860'736</b>

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>5. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>						
Prämienübertrag	65'266'524	65'851'067	-2'480'203	-3'436'447	62'786'321	62'414'620
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	703'545'781	747'349'741	-6'388'128	-67'208'174	642'157'653	680'141'567
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	75'459'000	73'824'000	0	0	75'459'000	73'824'000
Deckungskapital	212'323'346	197'036'849	-19'512'809	-10'773'737	192'810'537	186'263'113
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	16'638'000	13'031'000	-6'113'000	0	10'525'000	13'031'000
<b>Total</b>	<b>1'073'232'651</b>	<b>1'097'092'658</b>	<b>-89'494'140</b>	<b>-81'418'357</b>	<b>983'738'511</b>	<b>1'015'674'300</b>

**Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon**
**Anhang zur Jahresrechnung 2020**
**Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen**

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
<b>6. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
Feuerlöschsteuer an die Kantone	2'800'000	2'900'000
Kursschwankungsrückstellung	58'784'868	75'800'000
Übrige Rückstellungen	1'513'019	4'483'019
<b>Total</b>	<b>63'097'888</b>	<b>83'183'019</b>
<b>7. Fälligkeitsstruktur verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
bis 1 Jahr	0	0
1 bis 5 Jahre	0	0
Über 5 Jahre	17'000'000	17'000'000
<b>Total</b>	<b>17'000'000</b>	<b>17'000'000</b>
<b>8. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	262'954'207	252'383'661
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	36'591	24'933
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	1'986'521	523'283
<b>Total</b>	<b>264'977'320</b>	<b>252'931'877</b>
<b>9. Sonstige Passiven</b>		
Depotverbindlichkeiten Fremdwährungsabsicherungen	4'830'000	5'540'000
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12'186'634	19'767'510
Steuern und Abgaben	3'065'218	3'404'664
Sonstige Passiven	1'710'084	888'944
<b>Total</b>	<b>21'791'936</b>	<b>29'601'118</b>
<b>10. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Sonstige Abgrenzungen	6'096'683	6'003'947
<b>Total</b>	<b>6'096'683</b>	<b>6'003'947</b>

	Beteiligte		Dritte		Total	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>11. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden</b>						
Übrige Forderungen	10'126'869	25'752'293	6'186'068	4'960'699	16'312'937	30'712'992
Depotverbindlichkeiten aus abgebener Rückversicherung	0	10'022	0	40'896	0	50'919
Sonstige Passiven	12'186'634	19'767'510	9'605'302	9'833'608	21'791'936	29'601'118

12. Eigenkapitalnachweis	Gesellschafts-	Gesetzliche	Gesetzliche	Freiwillige	Eigene Kapital-	Total Eigen-
	kapital	Kapital-	Gewinn-	Gewinn-	anteile	kapital
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Stand in CHF am 31.12.2018</b>	<b>27'342'400</b>	<b>17'249'168</b>	<b>16'000'000</b>	<b>296'995'646</b>	<b>0</b>	<b>357'587'214</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	54'975'589	0	54'975'589
Dividendenausschüttung	0	0	0	-45'114'960	0	-45'114'960
<b>Stand in CHF am 31.12.2019</b>	<b>27'342'400</b>	<b>17'249'168</b>	<b>16'000'000</b>	<b>306'856'275</b>	<b>0</b>	<b>367'447'843</b>
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0
Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	55'373'548	0	55'373'548
Dividendenausschüttung	0	0	0	-45'114'960	0	-45'114'960
<b>Stand in CHF am 31.12.2020</b>	<b>27'342'400</b>	<b>17'249'168</b>	<b>16'000'000</b>	<b>317'114'863</b>	<b>0</b>	<b>377'706'431</b>

\*\* Beinhaltet freie Reserven von CHF 107'000'000

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>13. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen</b>						
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	43'803'961	56'451'282	-5'820'046	-3'872'451	37'983'914	52'578'831
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-1'635'000	64'000	6'113'000	0	4'478'000	64'000
Veränderung des Deckungskapitals	-15'286'497	-4'956'398	8'739'072	-175'956	-6'547'424	-5'132'354
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	-3'607'000	1'194'000	0	0	-3'607'000	1'194'000
<b>Total</b>	<b>23'275'464</b>	<b>52'752'884</b>	<b>9'032'026</b>	<b>-4'048'407</b>	<b>32'307'490</b>	<b>48'704'477</b>

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Anhang zur Jahresrechnung 2020

#### Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

	Laufende Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>14. Ertrag aus Kapitalanlagen</b>								
Immobilien*)	16'906'030	21'384'930	0	0	0	0	16'906'030	21'384'930
Festverzinsliche Wertpapiere	10'712'334	11'201'960	862'887	131'258	3'221'876	1'442'507	14'797'097	12'775'725
Darlehen	2'906'312	22'278	0	0	0	0	2'906'312	22'278
Hypotheken	2'084'811	2'241'047	0	0	0	0	2'084'811	2'241'047
Übrige Kapitalanlagen	3'824'153	7'746'316	1'092'427	8'242'234	606'255	7'222'595	5'522'834	23'211'145
<b>Total</b>	<b>36'433'640</b>	<b>42'596'532</b>	<b>1'955'314</b>	<b>8'373'492</b>	<b>3'828'131</b>	<b>8'665'102</b>	<b>42'217'085</b>	<b>59'635'126</b>

	Laufende Aufwendungen		Abschreibungen und Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>15. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>								
Immobilien*)	-1'577'469	-7'322'163	0	0	0	0	-1'577'469	-7'322'163
Festverzinsliche Wertpapiere	-1'192'502	-1'579'387	-2'662'020	-9'081'928	-961'009	-6'545	-4'815'531	-10'667'860
Darlehen	-38'716	-51'276	0	0	0	0	-38'716	-51'276
Hypotheken	-716'089	-750'729	0	0	0	0	-716'089	-750'729
Übrige Kapitalanlagen	-290'403	-297'846	-3'851'079	-3'164'380	-10'116'001	-1'436'029	-14'257'483	-4'898'256
<b>Total</b>	<b>-3'815'178</b>	<b>-10'001'402</b>	<b>-6'513'099</b>	<b>-12'246'309</b>	<b>-11'077'010</b>	<b>-1'442'574</b>	<b>-21'405'287</b>	<b>-23'690'285</b>

\*) Im Geschäftsjahr 2020 wurden Unterhaltsaufwendungen für Immobilien in der Höhe von CHF 5.1 Mio. (Vorjahr CHF 5.7 Mio.) von den Aufwendungen für Kapitalanlagen zu den Erträgen aus Kapitalanlagen umklassifiziert.

#### 16. Abschluss- und Verwaltungskosten

Seit dem 1. Januar 2014 wendet die Generali das Kostenpooling an. Die anfallenden Personalaufwendungen werden zentral in der Generali Personenversicherungen AG gepoolt und anhand von Umlageschlüsseln auf die übrigen Generali Gesellschaften der Schweiz aufgeteilt. Für die gepoolten Kosten wird ein entsprechender Mark-up erhoben. Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2020 beträgt CHF 45.2 Mio. und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungskosten enthalten.

#### 17. Sonstige Erträge

Im Berichtsjahr 2020 ist die Auflösung der Kursschwankungsrückstellung in der Höhe von CHF 17.0 Mio. enthalten.

#### 18. Sonstige Aufwendungen

Im Berichtsjahr 2020 sind Zuweisungen für Projektkosten aus dem Business Transformation Projekt "ACT2020" sowie für die Einführung des neuen Standards IFRS 9/17 in der Höhe von CHF 16.5 Mio. enthalten.

#### Weitere Anhangsangaben

##### Vollzeitstellen

Die Generali Allgemeine Versicherungen AG beschäftigte im Berichtsjahr 2020 im Jahresdurchschnitt 339 Mitarbeitende.

##### Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

	2020	2019
	CHF	CHF
Nettoauflösung stiller Reserven	17'015'130	10'000'000
<b>Total</b>	<b>17'015'130</b>	<b>10'000'000</b>

##### Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr 2020 weist die Generali Allgemeine Versicherungen AG Eventualverbindlichkeiten für Rechtsstreitigkeiten und Prozessrisiken in der Höhe von CHF 101'000 aus. Die Generali Allgemeine Versicherungen AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Generali Personenversicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

##### Restbetrag der Leasingverpflichtungen

Der Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen beträgt CHF 8'785'042 (2019: CHF 13'284'817).

##### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Pensionskasse der Generali Versicherungen	13'036	12'038
<b>Total</b>	<b>13'036</b>	<b>12'038</b>

##### Honorar der Revisionsstelle

	2020	2019
	CHF	CHF
Revisionsdienstleistungen	329'817	393'094
Andere Dienstleistungen	4'890	14'711
<b>Total</b>	<b>334'707</b>	<b>407'805</b>

##### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Generalversammlung haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2020 haben.

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

#### Bilanzgewinn

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Gewinnvortrag	154'741'315	144'880'686
Gewinn des Geschäftsjahres	55'373'548	54'975'589
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>210'114'863</b>	<b>199'856'275</b>

#### Antrag des Verwaltungsrates

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Bilanzgewinn	210'114'863	199'856'275
Dividendenzahlung	-40'000'000	-45'114'960
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>170'114'863</b>	<b>154'741'315</b>

## Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon

### Geldflussrechnung

Art. 961 Ziff. 2 OR und Art. 961b OR

	2020	2019
	CHF	CHF
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>55'373'548</b>	<b>54'975'589</b>
<b>Abschreibungen / Wertberichtigungen auf</b>		
Sachanlagen	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	0	0
Kapitalanlagen	0	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Immobilien	0	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Beteiligungen	0	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere	-2'260'867	-1'435'962
Realisierte Gewinne und Verluste auf Darlehen	0	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Hypotheken	0	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf Aktien	0	0
Realisierte Gewinne und Verluste auf übrige Kapitalanlagen	9'509'747	-5'786'566
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Immobilien	0	0
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Beteiligungen	0	0
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf festverzinsliche Wertpapiere	1'799'133	8'950'670
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Darlehen	0	0
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Hypotheken	0	0
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Aktien	0	0
Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf übrige Kapitalanlagen	2'758'652	-5'077'854
<b>Zunahme / Abnahme von/der</b>		
Prämienüberträge	-584'543	-761'499
Versicherungstechnische Rückstellungen	-23'275'464	-52'752'884
Versicherungstechnische Rückstellungen für Anteilgebundene Lebensversicherung	0	0
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-20'085'132	-7'032'000
<b>Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven</b>		
Kauf / Verkauf von Immobilien	-1'370'283	-230'671
Kauf/Verkauf von Beteiligungen	250'000'000	0
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	17'176'697	83'937'282
Kauf / Verkauf von Darlehen	-3'112'213'390	-9'000'000
Kauf / Verkauf von Hypotheken	2'113'106	556'431
Kauf / Verkauf von Aktien	0	0
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	40'929'282	5'802'785
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	2'361'983	-1'978'379
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	16'359	-138'431
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	-8'075'783	5'065'665
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	451'554	-7'335'675
Übrige Forderungen	14'400'055	-12'733'282
Sonstige Aktiven	141'450	242'025
Aktive Rechnungsabgrenzungen	370'484	-4'012'039
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	37'810	0
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-50'919	-20'844
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	12'045'442	41'437'541
Sonstige Passiven	-7'079'501	-19'871'806
Passive Rechnungsabgrenzungen	92'736	-28'051'811
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>35'574'156</b>	<b>44'748'286</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Dividendenzahlungen	-45'114'960	-45'114'960
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-45'114'960</b>	<b>-45'114'960</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>-9'540'804</b>	<b>-366'674</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Stand 01. Januar	148'182'421	148'791'121
Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel	-141'450	-242'025
Stand 31. Dezember	138'500'168	148'182'421
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>	<b>-9'540'804</b>	<b>-366'674</b>
Flüssige Mittel gemäss Bilanz per 31. Dezember	145'709'765	156'121'700
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-7'209'597	-7'939'279
Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung	138'500'168	148'182'421



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der  
**Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon**

Zürich, 15. März 2021

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Generali Allgemeine Versicherungen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



## **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

 Christian Fleig  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

 Anja Heeg  
(Qualified  
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin

### **Beilagen**

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

# Weiterführende Informationen

## Glossar

<b>Abschlussaufwendungen</b>	Anteil einer Versicherungsprämie, der auf die Kosten für das Zustandekommen des Versicherungsgeschäfts entfällt, wie zum Beispiel Vermittlungsprovisionen, Vertriebskosten und ähnliche Aufwendungen.
<b>Asset-Liability-Management</b>	Methode der Geschäftsführung eines Versicherungsunternehmens, bei der anlagenbezogene Entscheidungen über Aktiven und Passiven aufeinander abgestimmt werden. Diese umfassen insbesondere den ständigen Prozess der Formulierung, Implementierung, Kontrolle und Revision der Anlagestrategien für Aktiven und Passiven zur Erreichung der finanziellen Ziele unter Berücksichtigung von Marktrisiken wie Zinssatz-, Credit-Spread- oder Wechselkurs-Änderungen.
<b>BEL (Best Estimate of Liabilities)</b>	Bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen legen die Versicherer mit dem BEL-Berechnungsansatz eine ökonomische Betrachtung zugrunde. Demzufolge werden die Verbindlichkeiten anhand nachvollziehbarer Marktpreise ausgewiesen.
<b>Combined Ratio (Schaden-Kosten-Satz)</b>	Der Satz ist eine Kombination aus Schaden- und Kostensatz (inklusive Abschlusskosten) im Nichtleben-Bereich.
<b>Expense Ratio (Kostensatz)</b>	Summe aus Abschlussaufwendungen und sonstigem Betriebs- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
<b>Fondsgebundene Police</b>	Ein Lebensversicherungsvertrag, bei dem die Guthaben der Versicherungsnehmer an ein zugrunde liegendes Anlageinstrument oder einen zugrunde liegenden Anlagefonds gebunden sind. Das Performance-Risiko, dem das Guthaben des Versicherungsnehmers unterliegt, wird vom Versicherungsnehmer getragen.
<b>Gebuchte Prämien</b>	Die Prämien, die eine Versicherungsgesellschaft innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode fakturiert und als Ertrag erfasst.
<b>Geschäftsbericht</b>	Als Geschäftsbericht wird der statutarische, geprüfte Einzelabschluss bezeichnet.
<b>Loss Ratio (Schadensatz)</b>	Summe aus den bezahlten Versicherungsleistungen, der Veränderung der Schadenrückstellung, der Veränderung des Deckungskapitals und der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien.
<b>Mindestbetrag</b>	Der Mindestbetrag eines Versicherungsportfolios wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, das im Falle einer finanziellen Notlage des Versicherungsunternehmens für den Run-off aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist.
<b>Operatives Ergebnis</b>	Summe aus technischem Ergebnis und Nettoerträgen aus Kapitalanlagen und sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen.
<b>Prämienüberträge</b>	Teil der gebuchten (bezahlten oder geschuldeten) Prämien, der sich auf künftige Deckungen bezieht und für den noch keine Dienstleistungen erbracht wurden; diese Beträge werden in eine Rückstellung für Prämienüberträge vorgetragen und gegebenenfalls rückerstattet, wenn der Vertrag vor seinem Ablauf gekündigt wird.
<b>Rückstellungen</b>	Zur Erfüllung künftiger Zahlungsverpflichtungen aus Policen und Verträgen vorgesehene Beträge, die in der Jahresrechnung eines Erst- oder Rückversicherers als Verbindlichkeit erfasst sind.

<b>Schadenabwicklung</b>	Bearbeitung beziehungsweise Bezahlung von Schäden von ihrem Eintritt bis zur Erledigung.
<b>Schadenaufwand inklusive Schadenbearbeitungskosten</b>	Summe der Schadenzahlungen zuzüglich der Veränderung der Schadenrückstellung in einem Geschäftsjahr sowie der Schadenbearbeitungskosten.
<b>Spätschadenrückstellung (IBNR)</b>	Rückstellung für Schäden, die zwar bereits eingetreten, dem Versicherer aber am Bilanzstichtag noch nicht bekannt sind. Es wird also angenommen, dass sich ein eingetretenes Ereignis auf eine gewisse Anzahl von Policen auswirken wird, für die bisher keine entsprechenden Ansprüche geltend gemacht wurden, sodass für den Versicherer voraussichtlich eine Zahlungsverpflichtung entstehen wird.
<b>Schweizer Solvenztest (SST)</b>	Mit dem SST wird die Risikotragfähigkeit von Versicherungen in der Schweiz quantifiziert und reguliert. Dabei wird das tatsächliche Risiko durch die Kennzahl Zielkapital (ZK) definiert. Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das verfügbare Kapital. Das RTK muss dabei mindestens dem ZK entsprechen.
<b>Technisches Ergebnis</b>	Verdiente Prämien abzüglich der Summe aus bezahlten Versicherungsleistungen, Veränderung der Schadenrückstellung, Veränderung des Deckungskapitals, Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen und Aufwand (Abschlusskosten sowie sonstiger Betriebs- und Verwaltungsaufwand).
<b>Unearned Premium Reserve (UPR)</b>	Unverdiente Prämien. Dies sind Prämien, die im Berichtsjahr und in den Vorjahren zwar eingenommen wurden, aber noch nicht verdient sind.
<b>Unexpired Risk Reserve (URR)</b>	Die URR bezeichnet den marktnahen Wert der Zahlungsflüsse bezüglich der unverdienten Prämie (UPR) in einer ökonomischen Bilanz und korrespondiert so mit der UPR der statutarischen Bilanz.
<b>Verdiente Prämie</b>	Teil der Prämien für die erbrachten Deckungen im Verlauf einer bestimmten Rechnungsperiode.

## **Kontaktadresse**

### **Generali Allgemeine Versicherungen AG**

Avenue Perdtemps 23  
1260 Nyon

Telefon +41 58 471 01 01  
Telefax +41 58 471 01 02  
[nonlife.ch@generali.com](mailto:nonlife.ch@generali.com)